

WE CARE ABOUT FOOTBALL



**FINANZBERICHT**  
2008/09

<b>Einführende Bemerkungen</b>	
UEFA-Kennzahlen	3
Einführende Bemerkungen zur Rechnungslegung der UEFA	4
Das Finanzjahr 2008/09 in Kürze	5 – 6
<b>Konsolidierte Jahresrechnung</b>	
Konsolidierte Erfolgsrechnung	7 – 8
Konsolidierte Bilanz	9 – 10
Konsolidierte Mittelflussrechnung	11 – 12
<b><u>Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung</u></b>	
Inhalt (Übersicht)	13
Allgemeine Informationen	13
Wesentliche Grundsätze der Rechnungslegung	13 – 18
Bemerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung	19 – 26
Bemerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz	27 – 35
Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	36
Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung	37
Bericht des Konzernprüfers zur konsolidierten Jahresrechnung	38 – 40
<b>Jahresrechnung der UEFA</b>	
Erfolgsrechnung der UEFA in Schweizer Franken	41
Bilanz der UEFA in Schweizer Franken	42
Anmerkungen zur Jahresrechnung der UEFA	43
Bericht der Revisionsstelle	44 – 46
<b>Other disclosures</b> (weitere Angaben – dieser Abschnitt wird nur in Englisch veröffentlicht)	
Net result by competition and cost driver	47 – 48
UEFA Champions League: Key figures	49 – 52
UEFA Cup: Key figures	53 – 54
Flow of money: Payments in favour of associations	55
Flow of money: HatTrick solidarity payments	56

Dieser Finanzbericht wird in Deutsch, Englisch und Französisch veröffentlicht. Ergeben sich Differenzen, gilt die englische Fassung (gemäss Art. 4.3 der UEFA-Statuten).



	2008/09	2007/08
<b>Konsolidierte Erfolgsrechnung:</b>		
Total Einnahmen	907	1 925
Ausschüttungen an Teilnehmermannschaften	644	823
Solidaritätszahlungen	210	221
Betriebsergebnis	33	762
Nettoergebnis	-28	235
<b>Konsolidierte Bilanz:</b>		
Flüssige Mittel	986	1 052
Verbindlichkeiten gegenüber Landesverbänden	610	819
Eigenkapital	518	508
Bilanzsumme	1 526	1 700
<b>Konsolidierte Mittelflussrechnung:</b>		
Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	73	794
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	46	-233
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-210	-221
<i>Veränderung der Netto-Flüssigen-Mittel</i>	<i>-91</i>	<i>340</i>
<b>Administration:</b>		
Total UEFA-Administrationskosten	33	31
<b>Finanzergebnis:</b>		
Total Finanzergebnis	28	13
<b>Anzahl der Angestellten:</b>		
UEFA (unbefristete Verträge)	218	216
UEFA Media Technologies SA (unbefristete Verträge)	61	55
Euro 2008 SA (befristete Verträge)	0	382
Lehrlinge und Praktikanten	1	2
<b>Total</b> (gerechnet auf Vollzeitstellen)	<b>280</b>	<b>655</b>
<b>Anzahl UEFA-Wettbewerbsspiele:</b>		
Klubwettbewerbe	651	646
Nationalmannschaftswettbewerbe (inklusive U21)	104	305
Frauenfußball (inklusive U19)	366	408
Futsal	178	218
Juniorenwettbewerbe (U17 und U19)	270	270
Weitere Wettbewerbe (Regionen-Pokal / Meridian-Pokal)	79	0
<b>Total</b>	<b>1 648</b>	<b>1 847</b>

Das Nettoergebnis 2008/09 der UEFA von minus EUR 27,9 Mio. ist deutlich besser als das vom UEFA-Kongress 2008 genehmigte Budget von minus EUR 44 Mio.

Die wichtigsten Punkte zum Finanzergebnis 2008/09 können wie folgt zusammengefasst werden:

- Die UEFA weist erstmals ein negatives Ergebnis aus. Dies ergibt sich aus dem Entscheid, keine aufgelaufenen Erträge mehr zurückzustellen (in diesem Fall nach der EURO 2008), um die folgenden drei Finanzjahre der UEFA mitzufinanzieren. Folglich wird künftig jedes vierte Jahr ein hoher Nettogewinn ausgewiesen werden, gefolgt von drei Jahren mit Verlusten. Das Gesamtergebnis der UEFA kann unter Berücksichtigung eines Vierjahreszyklus – von einer Fussball-Europameisterschafts-Endrunde zur nächsten – am besten bewertet werden. Dieser Zyklus spiegelt sich im Strategischen Finanzausblick der UEFA wider, der eine Periode von sechs Jahren abdeckt.
- Im Finanzjahr 2008/09 waren die grössten Herausforderungen auf einen externen Faktor, die Finanzkrise, zurückzuführen. Die UEFA war jedoch nicht direkt davon betroffen und alle während der Berichtsperiode fälligen Zahlungen gingen vollständig und fristgerecht ein.
- Das HatTrick-Programm 2008–12 zugunsten der UEFA-Mitgliedsverbände ist erfolgreich angelaufen. Es lautet neu auf EUR. Ausserdem wurden im Oktober 2008, wie im letztjährigen Bericht festgehalten, EUR 43,5 Mio. der Einnahmen aus der EURO 2008 an jene Klubs ausgezahlt, die an der Endrunde teilnehmende Spieler beschäftigten.
- Die Klubwettbewerbe wurden im gleichen Format ausgetragen wie im Vorjahr. Die Beträge, die an die an der UEFA Champions League und am UEFA-Pokal teilnehmenden Mannschaften verteilt wurden, waren etwa gleich hoch wie in der vergangenen Saison.

**Das Finanzergebnis 2008/09 der UEFA kann nicht direkt mit dem Ergebnis 2007/08 verglichen werden, da das letzte Jahr von der EURO 2008 geprägt war.**

#### **Veröffentlichung voll konsoliderter Zahlen für 2008/09**

Die veröffentlichten Zahlen beziehen sich auf die UEFA und die Rechnungsabschlüsse der beiden vollständig im Besitz der UEFA befindlichen Tochtergesellschaften UEFA Media Technologies SA und Euro 2008 SA. Diese beiden Tochtergesellschaften sind ausschliesslich für die UEFA tätig und generieren auch keine separaten Einnahmen, ausgenommen die Euro 2008 SA aus dem Verkauf von Eintrittskarten und Hospitality-Paketen für die EURO 2008, mit denen die Organisationskosten finanziert wurden.

#### **Der Euro – Berichtswährung der UEFA**

Für die UEFA als europäischer Fussball-Dachverband scheint es sinnvoll, Bilanz und Erfolgsrechnung in EUR zu veröffentlichen, nicht zuletzt deshalb, weil die meisten Verträge im Zusammenhang mit der UEFA Champions League und dem UEFA-Pokal 2006–09 in EUR abgeschlossen wurden. Dasselbe galt für EURO-2008-Verträge. Folglich erfolgen alle Zahlungen an Mannschaften,

die an UEFA-Wettbewerben teilnehmen, sowie Zahlungen im Rahmen des HatTrick-Programms 2008–12 und alle Solidaritätszahlungen nunmehr in EUR. Dadurch taucht diese Währung häufiger in den Büchern der UEFA auf. Hinzu kommt, dass der EUR bereits jetzt bzw. in naher Zukunft die offizielle Währung von etwa der Hälfte der UEFA-Mitgliedsverbände ist.

#### **Schweizer Franken weiterhin offizielle Währung für tagtägliche Buchungen**

Es ist wichtig festzuhalten, dass der CHF als Währung für die tagtäglichen Buchungen der UEFA auch weiterhin verwendet wird, auch deshalb, weil der überwiegende Teil aller Transaktionen in der offiziellen Währung des Landes, in dem sich der Sitz der UEFA befindet, zu buchen ist.

*Die Rechnungslegungs- und Konsolidierungsgrundsätze sowie weitere Informationen zu diesem Thema finden sich auf den Seiten 13 – 18 dieses Berichts.*



## 2008/09 – Aus rein finanzieller Sicht ein Übergangsjahr

Die Philosophie der UEFA bleibt unverändert: Der Fussball hat höchste Priorität. Es gab zahlreiche spektakuläre Ereignisse auf und neben dem Spielfeld, wie aus anderen offiziellen UEFA-Publikationen ersichtlich ist. Aus rein finanzieller Sicht hob sich dieses Jahr deutlich weniger ab, was in einem Finanzjahr nach einer Europameisterschafts-Endrunde üblich ist. Gründe, die ausserhalb des Einflussbereichs der UEFA liegen, machten 2008/09 jedoch auch aus finanzieller Sicht aussergewöhnlich, wie im Abschnitt *Finanzkrise* unten beschrieben.

Das Finanzjahr 2008/09 war aus verschiedenen Gründen ein Übergangsjahr:

- Es war die letzte Saison des UEFA-Champions-League-Zyklus 2006–09.
- Das Endspiel am 20. Mai 2009 war das letzte UEFA-Pokal-Spiel; der Wettbewerb wird durch die UEFA Europa League ersetzt.
- Es war die letzte Saison – zumindest vorläufig – in der Klubs Abgaben an die UEFA entrichten mussten. Diese Einnahmenquelle machte vor noch nicht allzu langer Zeit, vor Einführung der zentralisierten Vermarktung, über 60% der Gesamteinnahmen der UEFA aus.

### Währungseffekte

Wie bereits erwähnt, wird für die tagtäglichen Buchungen der UEFA auch aus rechtlichen Gründen weiterhin der CHF verwendet. Seine Verknüpfung mit dem **EUR als Berichtswährung der UEFA** führt jedoch zu bedeutenden Währungseffekten, insbesondere wenn der Wechselkurs zwischen dem CHF und dem EUR schwankt, wie dies auch während des Berichtsjahres der Fall war.

Die Währungsbestände der UEFA sind auf Seite 28 unter BS 1 ausgewiesen. Betrachtet man nur die *Flüssigen Mittel* der UEFA per 1. Juli 2008, die nicht in CHF ausgewiesen sind, und berechnet ihren Gegenwert in CHF am ersten und am letzten Tag des Finanzjahres 2008/09, ergibt sich eine Wertminderung von rund CHF 48 Mio. oder EUR 29,9 Mio. Andererseits und als Ergebnis der UEFA-Politik des natürlichen Hedgings lautet ein wesentlicher Anteil der Verbindlichkeiten der UEFA auch auf ausländische Währungen. Dies gilt insbesondere für den EURO-Pool in EUR, wodurch auf ideale Weise natürliches Hedging praktiziert wird. Diese Ausgeglichenheit zwischen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten ein- und derselben Währung gilt jedoch nicht für das GBP und den USD. Somit stehen die verzeichneten Währungseffekte

insbesondere im Zusammenhang mit den letztgenannten Währungen, obwohl sie teilweise abgesichert sind.

Abschliessend kann gesagt werden, dass sich die Währungseffekte in der Jahresrechnung 2008/09 der UEFA auf einen Verlust von EUR 21,1 Mio. belaufen, dass dieser allerdings durch die Differenz bei der Umrechnung des UEFA-Eigenkapitals von CHF in die Berichtswährung EUR praktisch ausgeglichen wird. Aufgrund der hohen Volatilität könnte sich Ähnliches in Zukunft wiederholen. Der Grossteil dieser Währungsverluste wurde nicht realisiert, sondern entspricht nur einer Anpassung des EUR-, GBP- und USD-Buchwerts im Vergleich zur UEFA-Transaktionswährung, dem CHF. Per 30. Juni 2009 machte der CHF nur 23% der gesamten finanziellen Vermögenswerte der UEFA aus. Dies bedeutet, dass die unter IS 24 ausgewiesenen Kursdifferenzen sich auf ausländische Währungen beziehen, die 77% der Finanzanlagen der UEFA ausmachen.

Das Kostenrechnungssystem der UEFA, das auf zwei Währungen ausgerichtet ist (EUR und CHF), rechnet sämtliche in EUR eingegebenen Beträge unter Anwendung des aktuellen monatlichen Wechselkurses (jeweils der Durchschnitt des Vormonats) in CHF um, und umgekehrt. Beim Jahresabschluss werden die in CHF oder EUR eingegebenen Beträge in der Originalwährung ausgewiesen. GBP und USD werden gemäss dem durchschnittlichen, am Datum der Transaktion gültigen Wechselkurs in CHF und dann automatisch in EUR umgerechnet.

### Finanzkrise

Sicherheitsaspekte sind für die UEFA bei der Anlage ihrer bzw. der Vermögenswerte ihrer Mitgliedsverbände von grösster Bedeutung.

Dieses Jahr war aufgrund der Marktturbulenzen besonders schwierig. Die UEFA stand in regelmässigem Kontakt mit den Banken, die sich um ihre Vermögenswerte kümmern, und holte zusätzlich professionellen Rat von externen Experten ein. Gemäss Beschluss des Exekutivkomitees wurden eine Arbeitsgruppe Finanzaufsicht und ein Investitionsausschuss eingesetzt.

Per 30. Juni 2009 bestand für die Vermögenswerte der UEFA – die momentan im Hinblick auf eine möglichst gute Diversifizierung auf 23 Banken/Finanzinstitutionen verteilt sind – keinerlei Risiko, nachdem alle mindestens über ein A-Rating verfügen (Standard und Poor's). Trotz dieser sehr zufrieden stellenden Situation am Abschlussstichtag ist es wichtig, dass eine regelmässige Überwachung fortgesetzt

wird. Dank dem intensiven Kontakt mit Experten kann die UEFA dieses Vorgehen im Rahmen ihrer Corporate Governance nun gewährleisten. Diese neue Struktur umfasst auch eine sehr enge Zusammenarbeit mit einer neuen, unabhängigen Bank im Hinblick auf die genaue Überwachung der UEFA-Anlagen bei aktuell 23 Banken.

Unter BS 1 und BS 7 auf den Seiten 27 und 30 finden Sie detaillierte Informationen zu allen UEFA-Finanzanlagen.

Zur Zeit der Drucklegung dieses Berichts (Ende Dezember 2009) kann die UEFA Folgendes bestätigen:

- Sie hat weder in Aktien investiert noch in Produkte von Banken/Unternehmen, die Konkurs gegangen sind.
- Sie hat keine Verluste erlitten und sämtliche Verbindlichkeiten wurden fristgerecht zurückgezahlt.
- Alle laufenden Verbindlichkeiten werden bei Fälligkeit zu 100 % zurückgezahlt.
- Vorzeitige Verkäufe könnten je nach Produkt und Bonität des Herausgebers allerdings zu Verlusten führen.
- Obwohl die UEFA beabsichtigt, alle Produkte bis zum Datum ihrer Fälligkeit zu behalten, ist hinzuzufügen, dass keine bzw. nur geringe Nachfrage nach bestimmten Produkten im UEFA-Portfolio besteht.
- Es besteht allerdings ein Kreditrisiko für den Fall, dass eine Bank Konkurs geht, bevor die Verbindlichkeiten vollständig an die UEFA zurückgezahlt wurden.

Die Politik der UEFA, in bekannte Banken und Institutionen mit Top-Ratings zu investieren, scheint sich bezahlt zu machen und wir können davon ausgehen, dass auch in Zukunft keine Verluste zu verzeichnen sein werden vorausgesetzt natürlich, dass die Finanzmärkte sich weiter stabilisieren.

Die UEFA bekam zwar keine direkten Auswirkungen der Finanzkrise zu spüren, war allerdings indirekt davon betroffen, insbesondere im Zusammenhang mit den dramatischen Wertverlusten des GBP und der hohen Volatilität des GBP und des USD gegenüber dem EUR und dem CHF. Die UEFA überwacht deshalb die Währungsbestände genau:

- Da ein bedeutender Teil der Einnahmen aus der UEFA Champions League in GBP generiert wird und die Ausschüttungen an die Klubs in EUR erfolgen, besteht ein grosses GBP-EUR-Wechselkursrisiko – eine Position, die nur teilweise abgesichert ist.
- Die USD-Vermögenswerte in den Büchern der UEFA entsprechen den Zahlungen aussereuropäischer Partner, die nicht bereit waren, Verträge in EUR oder

CHF zu unterzeichnen. Wenn immer möglich werden USD während des Finanzjahres, in dem der Vertrag gültig ist, in EUR und/oder CHF umgewandelt. Falls nötig kann diese Position oder ein Teil davon abgesichert werden.

- **Natürliches Hedging wird sowohl für den CHF als auch für den EUR betrieben, indem ein- und ausgehende Zahlungen aufeinander abgestimmt werden.**

### Internes Kontrollsystem (IKS)

Im Finanzjahr 2008/09 führte die UEFA ein Internes Kontrollsystem (IKS) ein, das über die diesbezüglichen im Schweizerischen Obligationenrecht festgehaltenen Mindestvorschriften hinausgeht. Mit dem System werden die Geschäftsprozesse optimiert, damit die Bedingungen für die Erreichung der Ziele der UEFA-Aktivitäten erfüllt werden können.

Auf der Grundlage des internationalen Standards COSO wurden über 110 Prozesse im Zusammenhang mit den verschiedenen UEFA-Aktivitäten festgehalten, dokumentiert und hinsichtlich der damit verbundenen Risiken und Kontrollen analysiert. Dies hat es der UEFA ermöglicht, bestimmte Prozesse zu vereinheitlichen und Empfehlungen für Verbesserungen im Hinblick auf die Erreichung ihrer Geschäftsziele vorzuschlagen.

Wir verweisen auf das Kapitel «Rechtliche, politische und finanzielle Fragen» des Berichts des Präsidenten und des Exekutivkomitees/Berichts der UEFA-Administration 2008/09 sowie den Seiten 39–40 des vorliegenden Berichts, auf denen vom Konzernprüfer bestätigt wird, dass die UEFA die gesetzlichen Vorschriften hinsichtlich IKS erfüllt.

### Ausblick

In einem separaten Dokument legt die UEFA einen Strategischen Finanzausblick für die nächsten fünf Jahre vor. Diese langfristige Planung wird nicht nur der UEFA selbst zugute kommen, sondern vor allem auch ihren Mitgliedsverbänden und deren Klubs, die an UEFA-Wettbewerben teilnehmen.



Das Nettoergebnis 2008/09 von minus EUR 27,9 Mio. ist deutlich besser als das vom UEFA-Kongress 2008 genehmigte Budget von minus EUR 44 Mio.

Die 2008/09 erzielten Gesamteinnahmen belaufen sich auf EUR 907,3 Mio., von denen sich nur EUR 7 Mio. auf die EURO 2012 bezogen. Die EUR 1,925 Mrd. des Vorjahres umfassten Einnahmen aus der EURO 2008 in Höhe von EUR 1,039 Mrd.

Die UEFA freut sich über das ausgezeichnete *Betriebsergebnis* von EUR 32,9 Mio., das deutlich über den budgetierten EUR 20,4 Mio. liegt.

Das in diesem auf den Finanzmärkten äusserst schwierigen Jahr erzielte positive *Finanzergebnis* von EUR 27,5 Mio. ist bemerkenswert. Es entspricht dem Ergebnis aus den *Zinseinnahmen* von EUR 48,6 Mio. minus die negativen Währungseffekte von EUR 21,1 Mio., wie unter IS 24 detailliert ausgewiesen.

Der für *Solidaritätszahlungen* bereitgestellte Betrag von EUR 210,2 Mio. war immer noch beeindruckend im Vergleich zu den EUR 220,8 Mio. des Vorjahres, die jedoch auch einen einmaligen EURO-2008-Anteil in Höhe von EUR 43,3 Mio. zugunsten der Klubs beinhalteten.

Mit einem Anteil von 75% bleiben die *Übertragungsrechte* die wichtigste Einnahmequelle, gefolgt von den *kommerziellen Rechten*, die rund 22,5% der Gesamteinnahmen ausmachen. Die im Berichtsjahr erzielten Einnahmen aus *Kartenverkauf und Hospitality* belaufen sich auf EUR 5,8 Mio. Diese Zahlen können nicht mit jenen des letzten Jahres verglichen werden, als sehr hohe Einnahmen aus der EURO 2008 verzeichnet wurden.

Das Total der *Eventausgaben* in Höhe von EUR 778 Mio. widerspiegelt die Kosten und Ausschüttungen im Zusammenhang mit den im Berichtsjahr durchgeführten Wettbewerben sehr gut und enthält lediglich EUR 7,4 Mio. an *Periodenabgrenzung*. Mit anderen Worten haben weder die EURO 2008 noch die EURO 2012 nachhaltige Spuren bei den *Eventausgaben* hinterlassen.

In den UEFA-Finanzjahren nach Europameisterschafts-Endrunden werden in den meisten Positionen geringere Kosten ausgewiesen. Dies gilt insbesondere für die *Personalkosten*, bei denen die EUR 37,9 Mio. sogar

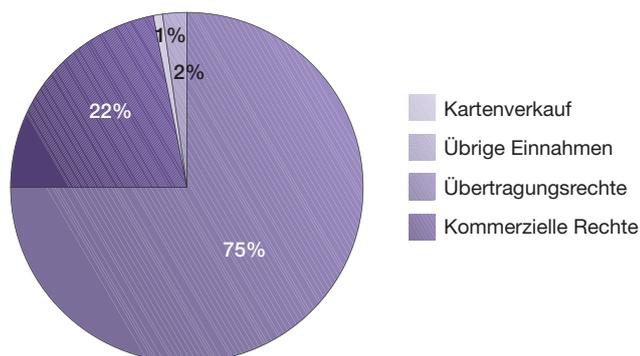
unter dem Budget liegen. Dasselbe gilt für das *Total diverser Ausgaben* in Höhe von EUR 58,5 Mio. Gewisse Budgets wurden nicht aufgebraucht und es wurden grosse Einsparungen bei fast allen Positionen innerhalb dieser Kennzahl erzielt.

Das *Betriebsergebnis* 2008/09 der UEFA von EUR 32,9 Mio. übersteigt das Budget um EUR 12,5 Mio. oder um über 60% in relativen Zahlen. Dieses ausgezeichnete Ergebnis widerspiegelt die von der UEFA im Berichtsjahr erzielte Performance.

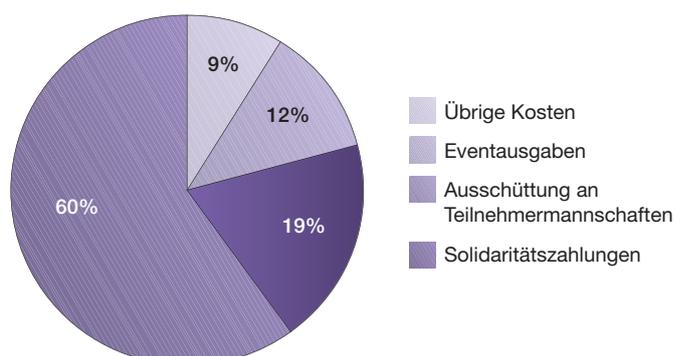
Ein Teil der Solidaritätszahlungen wird aus der Bilanz finanziert, nämlich das HatTrick-Programm, wie unter *Auflösung von Rückstellungen und EURO-Pool* ausgewiesen.

Weitere Einzelheiten zu allen Punkten der Erfolgsrechnung 2008/09 finden Sie unter «Bemerkungen und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung» auf den Seiten 19 – 26.

Einnahmequellen



Verwendung der Einnahmen



		2008/09	2007/08
	<b>siehe</b>		
Einnahmen aus Übertragungsrechten	IS 1	681 523	1 334 033
Einnahmen aus kommerziellen Rechten	IS 2	204 488	351 701
Kartenverkauf	IS 3	5 842	90 237
Hospitality-Einnahmen	IS 4	0	117 220
Übrige fussballbezogene Einnahmen	IS 5	8 978	7 407
Betriebsfremder Ertrag	IS 6	5 817	4 619
Verrechneter Ertrag aus Naturalleistungen	IS 7	670	20 047
<b>TOTAL EINNAHMEN</b>	IS 8	<b>907 318</b>	<b>1 925 264</b>
Ausschüttungen an Teilnehmermannschaften	IS 9	-644 040	-822 861
Direkte Eventausgaben	IS 10	-64 708	-198 245
Rechtevermarktung	IS 11	-20 807	-51 565
Hospitality-Ausgaben	IS 12	-2 972	-72 881
TV-Produktion	IS 13	-10 455	-32 161
Internet- und IT-Lösungen	IS 14	-19 257	-20 574
Schiedsrichter und Delegierte	IS 15	-21 439	-27 152
Periodenabgrenzung	IS 16	7 358	243 000
Verrechneter Aufwand für Naturalleistungen	IS 17	-1 643	-18 953
<b>Total Eventausgaben</b>		<b>-777 963</b>	<b>-1 001 392</b>
<b>BRUTTOERGEBNIS</b>		<b>129 355</b>	<b>923 872</b>
Löhne und Sozialleistungen		-37 207	-57 425
Übrige Personalausgaben		-735	-1 807
<b>Total Personalkosten</b>	IS 18	<b>-37 942</b>	<b>-59 232</b>
Reisen, Hotel und Tagesentschädigungen		-13 377	-25 692
Beraterhonorare und Aushilfskräfte	IS 19	-11 170	-11 946
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	IS 20	-10 832	-15 269
Bürobetriebsaufwand	IS 21	-18 739	-44 901
Mieten, Gebäudeunterhalt und Sicherheit	IS 22	-3 363	-3 622
Abschreibungen	IS 23	-1 043	-969
<b>Total diverser Ausgaben</b>		<b>-58 524</b>	<b>-102 399</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>		<b>32 889</b>	<b>762 241</b>
Finanzergebnis	IS 24	27 534	12 559
Ausserordentliche Geschäftsvorfälle und Steuern	IS 25	-2 522	32 596
Bildung von Rückstellungen	IS 26	-3 232	-439 163
Auflösung von Rückstellungen und EURO Pool	IS 27	127 644	88 241
<b>Total betriebsfremder Posten</b>		<b>149 424</b>	<b>-305 767</b>
Solidarität	IS 28	-87 732	-131 985
HatTrick-Programm	IS 29	-117 454	-82 725
Beiträge und Spenden	IS 30	-4 356	-5 352
Entwicklungs- und Hilfsprojekte	IS 31	-633	-738
<b>Total Solidaritätszahlungen</b>		<b>-210 175</b>	<b>-220 800</b>
<b>NETTOERGEBNIS</b>	IS 32	<b>-27 862</b>	<b>235 674</b>



Die Bilanzsumme von EUR 1,526 Mrd., d.h. EUR 174 Mio. weniger als am Ende des Vorjahres, widerspiegelt die Politik der UEFA, die drei Finanzjahre ohne Fussball-Europameisterschafts-Endrunde teilweise über die Bilanz zu finanzieren, indem der Posten *Gewinnvortrag* verringert wird und im Rahmen des HatTrick-Programms 2008–12 wesentliche Beträge aus dem EURO-Pool ausbezahlt werden.

Die Struktur der UEFA-Bilanz ist praktisch unverändert geblieben und alle Finanzanlagen können als sicher betrachtet werden; sie sind bei über 20 Banken und Finanzinstitutionen mit Top-Ratings angelegt und gut diversifiziert.

Trotz der Verrechnung des Nettoergebnisses 2008/09 von minus EUR 27,9 Mio. mit dem *Gewinnvortrag*, ist das *Eigenkapital* der UEFA auf EUR 518 Mio. gestiegen. Der gegenüber dem EUR starke CHF ist Grund für diesen sehr speziellen Effekt in der UEFA-Jahresrechnung. Das Eigenkapital der UEFA lautet auf CHF; der Gegenwert in EUR ist zum Jahresabschluss höher, da derselbe Betrag in CHF nunmehr einem höheren EUR-Betrag entspricht – wie unter BS 20, *Fremdwährungs- bzw. Umrechnungsdifferenz* ausgewiesen.

Das Eigenkapital der UEFA wird sich dann voraussichtlich auf EUR 366 Mio. belaufen, bevor dank dem Ergebnis aus der EURO 2012 ein deutlicher Anstieg des Eigenkapitals ermöglicht wird.

Folgende Posten sind erwähnenswert:

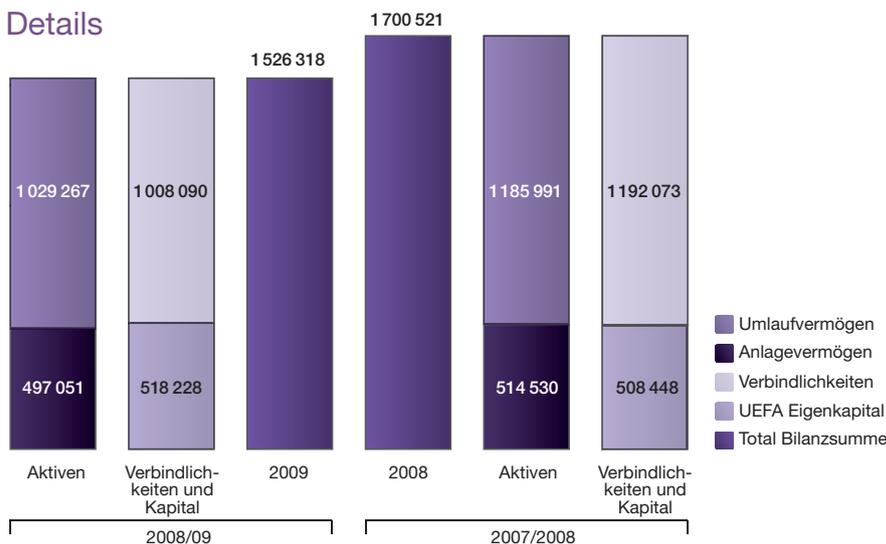
- Das *Kurzfristige Fremdkapital* beläuft sich auf EUR 981 Mio. und macht 64% der Bilanzsumme der UEFA aus. EUR 610 Mio. (d.h. rund 40%) beziehen sich auf Verbindlichkeiten zugunsten von UEFA-Mitgliedsverbänden, wovon EUR 540 Mio. alleine den EURO-Pool betreffen, der insbesondere für die Finanzierung der verbleibenden drei Jahre des HatTrick-Programms 2008–12 sowie anderer Initiativen zugunsten der Nationalverbände bestimmt ist.
- Das Total *Flüssige Mittel* in Höhe von EUR 986 Mio. ist leicht höher als das *Kurzfristige Fremdkapital*. Ein Grossteil der mittelfristigen Anlagen in Höhe von insgesamt EUR 350 Mio., die unter den *Finanzanlagen* aufgeführt sind, könnten gegebenenfalls auch kurzfristig realisiert werden.
- Unter *Grundstücke und Gebäude* innerhalb des *Übrigen Anlagevermögens* weist die UEFA den Nettobuchwert in

Höhe von EUR 56,3 Mio. aus, der das Haus des europäischen Fussballs nach der Neubewertung von 2007/08 sowie das Grundstück, das für den Bau des neuen Bürogebäudes gegenüber des UEFA-Sitzes erworben wurde, umfasst. Wie unter BS 11 erläutert, wurden bis zum Bilanzstichtag getätigte Investitionen für das neue Verwaltungsgebäude zu 100% aktiviert.

- Jene Schlüsselzahlen, auf die die EURO 2008 per 30. Juni 2008 direkte Auswirkungen hatte, weisen nun wieder normale Werte auf, wie die *Forderungen: Fussballpartner* und die *Verbindlichkeiten: Lieferanten*, um nur die beiden bedeutendsten zu erwähnen.

Einzelheiten zu den verschiedenen Zahlen sind in den Bemerkungen und Erläuterungen zur Bilanz auf den Seiten 27 – 36 dieses Berichts zu finden, während die Bilanztransaktionen in der Kapitalflussrechnung auf Seite 12 umfassender aufgezeigt werden.

### Konsolidierte Bilanz – Details in €'000



	siehe	30.06.2009		30.06.2008	
Kasse und Post		494		479	
Bank: Kontokorrente		11 345		14 653	
Bank: Sichtanlagen		62 468		103 258	
Bank: Festgelder		905 573		831 467	
Börsengängige Wertpapiere		6 180		102 508	
<b>Flüssige Mittel</b>	BS 1	<b>986 060</b>	64,6%	<b>1 052 365</b>	61,9%
Forderungen: Landesverbände		1 763		1 874	
Forderungen: Fussballpartner	BS 2	4 110		80 524	
Forderungen: Übrige	BS 3	18 044		28 729	
Aktive Rechnungsabgrenzung	BS 4	12 871		18 725	
Anzahlungen an Lieferanten		521		932	
Laufende Projekte und Vorräte	BS 5	5 898		2 842	
<b>Übriges Umlaufvermögen</b>		<b>43 207</b>	2,8%	<b>133 626</b>	7,9%
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>1 029 267</b>	67,4%	<b>1 185 991</b>	69,8%
Darlehen	BS 6	9 163		4 350	
Langfristige Wertpapiere	BS 7	431 554		468 933	
Beteiligungen	BS 8	32		32	
<b>Finanzanlagen</b>		<b>440 749</b>	28,9%	<b>473 315</b>	27,8%
Computer Hard- und Software	BS 9	0		0	
Büroeinrichtungen und Fahrzeuge	BS 10	0		0	
Grundstücke und Gebäude	BS 11	56 302		41 215	
<b>Übriges Anlagevermögen</b>		<b>56 302</b>	3,7%	<b>41 215</b>	2,4%
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>497 051</b>	32,6%	<b>514 530</b>	30,2%
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>1 526 318</b>	100%	<b>1 700 521</b>	100%
Verbindlichkeiten: Lieferanten		17 039		130 015	
Verbindlichkeiten: Landesverbände	BS 12	609 961		819 047	
Verbindlichkeiten: Fussballpartner	BS 13	1 765		3 038	
Verbindlichkeiten: Übrige	BS 14	4 328		7 835	
Passive Rechnungsabgrenzung	BS 15	16 709		45 083	
Aufgelaufene Erträge	BS 16	3 712		6 130	
Anzahlungen von Dritten	BS 17	327 520		143 559	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>981 034</b>	63,9%	<b>1 154 707</b>	67,9%
Übrige Verpflichtungen	BS 18	4 756		3 991	
Rückstellungen	BS 19	22 300		33 375	
<b>Übrige Verpflichtungen und Rückstellungen</b>		<b>27 056</b>	1,8%	<b>37 366</b>	2,2%
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>1 008 090</b>	65,7%	<b>1 192 073</b>	70,1%
Kapital		168 166		168 166	
Gewinnvortrag		352 072		116 398	
Umrechnungsdifferenzen		25 852		-11 790	
Nettoergebnis		-27 862		235 674	
<b>Total UEFA-Eigenkapital</b>	BS 20	<b>518 228</b>	34,0%	<b>508 448</b>	29,9%
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>1 526 318</b>	100%	<b>1 700 521</b>	100%



Die Mittelflussrechnung auf Seite 12 zeigt die einzelnen Veränderungen der Position «Netto-Flüssige-Mittel» während der Berichtsperiode gemäss Ursprung des Mittelflusses auf verschiedenen Ebenen. Die Position «Netto-Flüssige-Mittel» berechnet sich aus den «flüssigen Mitteln» abzüglich mittel- und langfristige Kredite. Diese Daten stammen aus der Erfolgsrechnung (mit dem Betriebsergebnis von EUR 32,9 Mio. als Ausgangsposition) und der Bilanz.

Der Mittelfluss aus der **Geschäftstätigkeit** zeigt den Kapitalfluss, der durch die statutarische Tätigkeit der UEFA generiert wird. Trotz der Abschreibung von Investitionen direkt nach dem Kauf (ausser jenen für Grundstücke und Gebäude) weist der Mittelfluss aus den **Investitionstätigkeiten** die entsprechenden Beträge der getätigten Investitionen aus (vgl. hierzu auch «Bemerkungen und Erläuterungen zur Bilanz»).

Theoretisch sollte die Mittelflussrechnung der UEFA keinen Kapitalfluss aus **Finanzierungstätigkeit** ausweisen, da die UEFA über kein Aktienkapital verfügt und daher keine Dividenden an Aktionäre zahlt. In unserem Fall entspricht der Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit den **Solidaritätszahlungen** der UEFA. Diese Zahlungen sind natürlich nur möglich, weil die UEFA die nötigen Mittel durch die erfolgreiche Vermarktung ihrer Spitzenwettbewerbe generieren kann.

Durch die separate Aufführung dieses Mittelflusses unter dem Titel «Finanzierungstätigkeit» können die Solidaritätszahlungen von der laufenden Geschäftstätigkeit gesondert behandelt werden.

Die Solidaritätszahlungen stammen aus folgenden Quellen:

- EUR 87,7 Mio. aus der Projektabrechnung der UEFA Champions League 2008/09 der Berichtsperiode.
- EUR 117,5 Mio. aus dem EURO-Pool zur Finanzierung des HatTrick-Programms 2008/09. Der EURO-Pool wurde 2003/04 aus Einnahmen der EURO 2004 eingerichtet und mit Einnahmen aus der EURO 2008 aufgestockt. Diese Mittel werden den UEFA-Mitgliedsverbänden in den vier Jahren nach jeder Fussball-Europameisterschafts-Endrunde zur Verfügung gestellt, was bedeutet, dass die Position «Netto-Flüssige-Mittel» sich jeweils entsprechend

verringert. Dies hat jedoch keine Auswirkungen auf das Nettoergebnis der UEFA, da ein entsprechender Betrag aus dem EURO-Pool aufgelöst wird.

- Die verbleibenden EUR 5 Mio. setzen sich zusammen aus weiteren Solidaritätszahlungen, humanitärer Hilfe und Zahlungen für Entwicklungsprogramme.

Anmerkungen zu den Zahlen auf der gegenüberliegenden Seite:

- Für einige Positionen ist es nicht möglich, den Mittelfluss direkt nachzuvollziehen. Dies liegt daran, dass die Veränderungen einzelner Positionen in der konsolidierten Bilanz der UEFA nicht mit einem Mittelfluss zusammenhängen, sondern mit verschiedenen Wechselkursen an den Abschlussstichtagen der beiden Finanzjahre. Der Gegenwert von CHF 100 Mio. belief sich zum Beispiel am 1. Juli 2008 auf rund EUR 62,3 Mio., am Abschlussstichtag hingegen auf EUR 65,5 Mio., was einen Unterschied von EUR + 3,2 Mio. ergibt, ohne dass ein Mittelfluss stattgefunden hätte.
- Der Mittelfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit 2008/09 weist im Vergleich zum Vorjahr deutlich höhere Geldausgänge auf. Dies ist auf die Zahlungen im Zusammenhang mit der EURO 2008 zurückzuführen, die in das abgelaufene Finanzjahr 2008/09 fielen. Dazu gehörten zum Beispiel verbleibende Zahlungen an die teilnehmenden Mannschaften und eine Entschädigung an die Ausrichterverbände.
- Siehe IS 23 auf Seite 24 zum Nachweis der Position *Abschreibungen*.
- Die Gründe für weitere bedeutende Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr sind an anderer Stelle dieses Finanzberichts erklärt.

	2008/09	2007/08
Netto-Flüssige-Mittel zum Jahresbeginn	1 052 365	678 479
Netto Fremdwährungsabgrenzungen	25 145	33 634
Netto-Flüssige-Mittel zum Jahresende	986 060	1 052 365
<b>VERÄNDERUNG DER NETTO-FLÜSSIGEN-MITTEL</b>	<b>-91 450</b>	<b>340 252</b>
Betriebsergebnis	32 889	762 241
Abschreibungen	7 235	5 788
Ausserordentliche Geschäftsvorfälle und Steuern	-2 522	32 596
Aufwertung Grundstücke und Gebäude	0	-35 641
Bildung / Auflösung von Rückstellungen	124 412	-350 922
Veränderung übriger Verpflichtungen und Rückstellungen	-11 952	11 209
<i>Zwischentotal</i>	<i>150 062</i>	<i>425 271</i>
Veränderung der Forderungen	89 659	-75 279
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung / Anzahlungen an Lieferanten	7 071	-11 139
Veränderung der laufenden Projekte und Vorräte	-3 056	-1 164
Veränderung der Verbindlichkeiten	-317 970	561 388
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung / Aufgelaufenen Erträge	-29 227	-213 071
Veränderung der Anzahlungen von Dritten	176 488	108 256
<i>Veränderung des Nettoumlaufvermögens</i>	<i>-77 035</i>	<i>368 991</i>
<b>MITTELFLUSS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>73 027</b>	<b>794 262</b>
Finanzergebnis	27 534	12 559
Veränderung der Darlehen	-4 587	4 436
Veränderung der langfristigen Wertpapiere	45 072	-240 285
Veränderung der Beteiligungen	0	0
Kauf von Computer Hard- und Software	-5 570	-4 492
Kauf von Büroeinrichtungen und Fahrzeugen	-622	-327
Kauf von Grundstücken und Gebäuden	-16 129	-5 101
<b>MITTELFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>45 698</b>	<b>-233 210</b>
Solidaritätszahlungen	-210 175	-220 800
<b>MITTELFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-210 175</b>	<b>-220 800</b>
<b>VERÄNDERUNGEN DER NETTO-FLÜSSIGEN-MITTEL</b>	<b>-91 450</b>	<b>340 252</b>



INHALT	Seite
<b>ALLGEMEINE INFORMATIONEN</b>	<b>13</b>
<b>WESENTLICHE GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG</b>	
a) Grundsätze der Erstellung des Finanzberichts	
b) Grundlagen der Konsolidierung	
c) Fremdwährungen	14
d) Erfolgsrechnung	
e) Umsatzlegung	15
f) Event-Ausgaben	
g) Periodenabgrenzung	
h) Solidaritätszahlungen	16
i) Leasing	
j) Personalvorsorge	
k) Finanzergebnis	
l) Steuern	
m) Flüssige Mittel	17
n) Finanzinstrumente	
o) Materielle und immaterielle Vermögenswerte	
p) Verbindlichkeiten gegenüber Landesverbänden	18
q) Rückstellungen	
r) Eigenkapital	
<b>BEMERKUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>19</b>
<b>BEMERKUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten BILANZ</b>	<b>27</b>
<b>ANMERKUNGEN ZUR KONSOLIDierten JAHRESRECHNUNG</b>	<b>37</b>

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Union des Associations Européennes de Football (nachfolgend «UEFA») ist ein internationaler, nicht staatlicher, nicht gewinnorientierter Verein nach schweizerischem Recht. Der Hauptsitz befindet sich in Nyon (Schweiz). Der UEFA gehörten per 30. Juni 2009 53 Landesverbände an. Sie ist eine anerkannte Konföderation der FIFA.

Zu den Hauptaufgaben der UEFA zählen:

- Organisation und Durchführung von internationalen Fussballwettbewerben und -turnieren auf europäischer Ebene;
- Förderung des Fussballs in Europa auf allen Ebenen des Sports, namentlich durch Junioren- und Entwicklungsprogramme;
- Förderung der Grundsätze Einheit und Solidarität.

## WESENTLICHE GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

### a) Grundsätze der Erstellung des Finanzberichts

Der konsolidierte Finanzbericht der UEFA und ihrer Tochtergesellschaften (nachfolgend «Gruppe») wird in Euro (EUR) ausgewiesen, da dies die Währung des wichtigsten Wirtschaftsraums ist, in dem die Gruppe tätig ist. Das Tagesgeschäft jedoch wird ursprünglich in Schweizer Franken (CHF) erfasst, der Währung des Landes, in dem die Gruppe ihren Hauptsitz hat. Fremdwährungstransaktionen werden gemäss den Richtlinien unter Buchstabe c) verbucht.

Der konsolidierte Finanzbericht wurde nach Massgabe des schweizerischen Obligationenrechts, der UEFA-Statuten und der nachfolgend erläuterten Rechnungslegungsprinzipien erstellt. Es werden generell die Geschäftsjahrmethode und das Anschaffungswertprinzip angewendet.

### b) Grundlagen der Konsolidierung

#### *Tochtergesellschaften*

Der konsolidierte Finanzbericht der Gruppe umfasst den Jahresbericht der UEFA und der von der UEFA kontrollierten Körperschaften («Tochtergesellschaften»). Eine Gesellschaft gilt als von der UEFA kontrolliert, wenn diese direkt oder indirekt die Finanz- und Geschäftspolitik der Gesellschaft bestimmen und damit aus deren Aktivitäten Gewinn erzielen kann. Dies ist der Fall, wenn die UEFA mehr als 50% der Stimmrechte besitzt. Die konsolidierten Gesellschaften sind in Bemerkung FS 1 auf Seite 37 aufgelistet.

Die Geschäftszahlen einer Tochtergesellschaft werden ab Beginn bis zum Ende der Kontrolle durch die UEFA im konsolidierten Finanzbericht der Gruppe integriert. Bei Bedarf werden die Zahlen der Tochtergesellschaft an die für die Gruppe geltenden Rechnungslegungsgrundsätze angepasst. Das den Minderheitsaktionären zurechenbare Aktienkapital und der entsprechende Gewinn (falls vorhanden) werden in der konsolidierten Bilanz und Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Der Buchwert der Investitionen wird gegen den Wert des Anteils am Nettovermögen der Gesellschaften zum Zeitpunkt der Übernahme bzw. Gründung verrechnet. Übernahmen bzw. Gründungen von Tochtergesellschaften durch die Gruppe werden voll konsolidiert.

Alle internen Geschäftsvorfälle und -saldi sowie nicht realisierte Gewinne bzw. Verluste aus Transaktionen zwischen den Gesellschaften der Gruppe werden im konsolidierten Finanzbericht eliminiert.

#### **Assoziierte Gesellschaften**

Eine assoziierte Gesellschaft (in der Bilanz der Gruppe als «Beteiligung» erfasst) ist eine Körperschaft, über die die UEFA nicht die Kontrolle ausübt, auf die sie aber bedeutenden Einfluss hat, indem sie die Finanz- und Geschäftspolitik mitbestimmt. Dies ist der Fall, wenn die UEFA mindestens 20% der Stimmrechte besitzt. Die im konsolidierten Finanzbericht eingeschlossene assoziierte Gesellschaft ist in Bemerkung FS 1 aufgeführt.

Der konsolidierte Finanzbericht umfasst den Anteil der Gruppe am Ertrag der assoziierten Gesellschaft, berechnet nach der Eigenkapital-Anteilsmethode von Beginn bis zum Ende des bedeutenden Einflusses. Die Investition in die assoziierte Gesellschaft wird in der Bilanz zum Anschaffungswert erfasst, da eine Anpassung des Buchwerts nicht wesentlich wäre. Ausserdem weisen wir darauf hin, dass die ausbezahlte Dividende ertragswirksam verbucht wird.

#### **c) Fremdwährungen**

##### **Erfassung von Transaktionen und Saldi in Fremdwährungen**

Die Bücher der UEFA und ihrer Tochtergesellschaften werden in Schweizer Franken geführt. Transaktionen in anderen Währungen werden zum am Transaktionsdatum geltenden Wechselkurs (Monatsdurchschnittswert) erfasst. Monetäre Aktiven und Passiven, die nicht auf Schweizer Franken lauten, werden am Bilanzstichtag zu dem zu diesem Zeitpunkt geltenden Kurs umgerechnet.

Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von monetären Positionen werden im Finanzergebnis für die Rechnungslegungsperiode berücksichtigt. Wechselkursdifferenzen aus der Verbuchung monetärer Positionen oder der Erfassung monetärer Positionen zu einem anderen Wechselkurs als dem Kurs, zu dem sie in der aktuellen oder einer vorhergehenden Berichtsperiode ursprünglich erfasst wurden, werden in der Erfolgsrechnung verbucht.

Nicht realisierte Nettogewinne auf diesen monetären Positionen (mit Ausnahme der flüssigen Mittel) werden in

der Bilanz abgegrenzt und in der Erfolgsrechnung unter «Bildung von Rückstellungen» verbucht.

Zur Absicherung von bestimmten Wechselkursrisiken geht die UEFA Derivatkontrakte ein. Die Rechnungslegungsgrundsätze für derivative Finanzinstrumente werden unter Buchstabe n) erläutert.

#### **Umrechnung der konsolidierten Einheiten der Gruppe**

Bei der Konsolidierung werden die in Schweizer Franken erfassten Aktiven und Passiven der konsolidierten Einheiten der Gruppe zu dem am Bilanzstichtag geltenden Wechselkurs in Euro umgerechnet. Davon ausgenommen sind Beteiligungen des übrigen Anlagevermögens und Eigenkapital, die zu historischen Kursen erfasst werden.

In Schweizer Franken erfasste Ertrags- und Aufwandspositionen werden zum jeweiligen Monatsdurchschnittskurs in Euro umgerechnet. Ursprünglich in Euro erfasste Ertrags- und Aufwandspositionen bleiben in der Originalwährung.

Wechselkursdifferenzen aus der Anwendung dieser Grundsätze werden als Eigenkapital klassiert und den Umrechnungsdifferenzen zugeschlagen.

Für die Bilanz und die Erfolgsrechnung gelten folgende Wechselkurse:

	<b>30. Juni 2009</b>	<b>Effektiver monatlicher Durchschnittskurs 2008/09</b>
CHF/EUR	1,5254	1,5397
	<b>30. Juni 2008</b>	<b>Effektiver monatlicher Durchschnittskurs 2007/08</b>
CHF/EUR	1,6048	1,6308

#### **d) Erfolgsrechnung**

Die konsolidierte Erfolgsrechnung ist wie folgt strukturiert:

- fussballbezogene Einnahmen
- nicht fussballbezogene Einnahmen
- Event-Ausgaben
- Personal- und andere administrative Ausgaben
- betriebsfremde Posten und Solidaritätszahlungen

Fussballbezogene Einnahmen stammen direkt aus der Organisation von UEFA-Fussballwettbewerben. Event-Ausgaben entstehen bei der Organisation von Wettbewerben, die die Gruppe organisiert.



In der Rechnungslegung werden UEFA-Fussballwettbewerbe in zwei Kategorien unterteilt:

- jährliche Klubwettbewerbe (z.B. UEFA Champions League) und andere Wettbewerbe (z.B. Qualifikationswettbewerbe für Nationalmannschaften)
- wichtigster Wettbewerb für Nationalmannschaften (Endrunde der Fussball-Europameisterschaft).

### e) Umsatzlegung

Einnahmen werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen der Gruppe zufließt und die Einnahmen zuverlässig messbar sind.

Fussballbezogene Einnahmen umfassen hauptsächlich:

- Übertragungsrechte
- Kommerzielle und Lizenzrechte
- Kartenverkauf
- Hospitality-Einnahmen
- weitere fussballbezogene Einnahmen: Bussen, FIFA- und EFP-Beiträge (Bussen werden zur Finanzierung von humanitären Hilfsprojekten der UEFA verwendet).

Einnahmen aus jährlichen Klub- und anderen Wettbewerben gemäss Buchstabe d) werden in der Erfolgsrechnung jener Periode erfasst, in der der Wettbewerb stattfindet.

Einnahmen aus der EURO werden in der Erfolgsrechnung nach der Abgrenzungsmethode verbucht. Zum Bilanzstichtag bis und mit dem einer Endrunde vorangehenden Finanzjahr wird in der Erfolgsrechnung jeweils eine «Periodenabgrenzung» erfasst, um das Nettoergebnis dieser Veranstaltung abzugrenzen (siehe Buchstabe g).

P.S.betreffend e) und f): Obwohl es sich um keine Kapitaltransaktionen handelt, wird in den Büchern der UEFA der Gegenwert von Naturalleistungen (als Bestandteil von kommerziellen Verträgen – z.B. Sportausrüstung, Technik, Transport usw.) verbucht. Dasselbe gilt für die entsprechenden Aufwände zu Lasten jener, die diese Leistungen beanspruchen.

### f) Event-Ausgaben

Unter Event-Ausgaben ist der Bruttoabfluss finanzieller Mittel für die ordentliche Organisation einer Veranstaltung zu verstehen.

Event-Ausgaben umfassen hauptsächlich:

- Ausschüttungen zu Gunsten der teilnehmenden Mannschaften
- direkte Beiträge an die lokalen Organisationskomitees (LOK)
- Agenturprovisionen
- verschiedene, mit einer Veranstaltung verbundene Kosten (z.B. technische und audiovisuelle Ausrüstung) sowie weiteres Material
- Kosten für Rechtevermarktung sowie für Beschilderung, Event-Promotion und Rechtsschutz
- Ausgaben im Zusammenhang mit Hospitality und TV-Produktion
- IT-Ausgaben, z.B. für IT-Projekte in den Bereichen Fussball und Events
- Schiedsrichter und UEFA-Delegierte sowie damit verbundene Ausgaben (Reisekosten, Unterkunft und Entschädigungen).

Ausgaben für jährliche Klub- und andere Wettbewerbe gemäss Buchstabe d) werden in der Erfolgsrechnung in der Periode erfasst, in der das Spiel bzw. ein bestimmter Wettbewerb stattfindet.

Ausgaben für die EURO werden in der Erfolgsrechnung nach der Cash-Methode, d.h. auf Basis der Zahlungsströme verbucht. Zum Bilanzstichtag bis und mit dem einer Endrunde vorangehenden Finanzjahr wird in der Erfolgsrechnung jeweils eine «Periodenabgrenzung» erfasst, um das Nettoergebnis dieser Veranstaltung gemäss Buchstabe g) abzugrenzen.

### g) Periodenabgrenzung (d.h. ein Bestandteil der Event-Ausgaben)

Einnahmen und Aufwendungen im Zusammenhang mit der EURO werden gemäss Buchstaben e) und f) in der Erfolgsrechnung verbucht.

Um die Ergebniswirksamkeit für die Gruppe in die jeweilige Austragungsperiode der EURO (d.h. in jedes vierte Jahr) zu gewährleisten, wird während jeder dreijährigen Vorbereitungsperiode einer EURO das jeweilige jährliche Nettoergebnis entsprechend abgegrenzt. Aus diesem Grund werden die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit diesem Wettbewerb in den verschiedenen Rubriken der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Durch eine zusätzliche Buchung mit der Bezeichnung «Periodenabgrenzung» wird das jährliche Nettoergebnis dieses Wettbewerbs neutralisiert. Diese in

der Erfolgsrechnung verbuchte «Periodenabgrenzung» erscheint in der Bilanz als «aufgelaufene Erträge», sofern die Erträge die Aufwendungen übersteigen. Im umgekehrten Fall, wenn die Aufwendungen die Erträge übersteigen, erscheint sie unter «Laufende Projekte».

Im Austragungsjahr der EURO wird das über die Vorbereitungsperiode kumulierte Nettoergebnis des Wettbewerbs in der Position «Periodenabgrenzung» der Erfolgsrechnung gegengebucht.

Das gleiche Prinzip wird auch bei anderen Wettbewerben angewendet, die nicht innerhalb eines Finanzjahres ausgetragen und abgerechnet werden.

#### **h) Solidaritätszahlungen**

Die UEFA bietet Verbänden, Ligen und Klubs finanzielle Unterstützung, die an bestimmte Bedingungen betreffend deren Aktivitäten gebunden ist.

Das Solidaritätsprogramm der UEFA umfasst die folgenden drei Hauptelemente:

- Jährliche Solidaritätszahlungen aus den Einnahmen aus der UEFA Champions League an Klubs und Ligen
- Solidaritätszahlungen an diejenigen Klubs, die an der EURO teilnehmende Spieler beschäftigen als Anteil am Ergebnis der jeweiligen Endrunde
- Zahlungen aus den Einnahmen aus der EURO an Mitgliedsverbände im Rahmen des HatTrick-Programms zur Teilfinanzierung der ordentlichen Verbandstätigkeit und zur Finanzierung spezieller Projekte wie z.B. Infrastrukturentwicklung, Renovierungen und Minispielfelder.

Diese Zahlungen erfolgen gemäss Buchstabe p) «Verbindlichkeiten gegenüber Landesverbänden» entweder aus dem EURO-Pool oder dem UEFA-Champions-League-Pool.

Auch sonstige entwicklungsbezogene Aufwendungen und humanitäre Hilfsprojekte werden über den Zeitraum des jeweiligen ordnungsgemäss von der UEFA genehmigten Projekts auf Basis der Zahlungsströme erfolgswirksam verbucht.

#### **i) Leasing**

Leasing-Verträge, bei denen nicht alle wesentlichen aus dem Eigentum des Vermögenswertes resultierenden Risiken und Erträge bei der Gruppe liegen, werden als Operating-Leasing-Verträge klassiert. Aufwendungen aus Operating-Leasing-Verträgen werden während der Leasing-Dauer linear der Erfolgsrechnung belastet.

Es werden generell keine Vermögenswerte über Finanzierungsleasing erworben.

#### **j) Personalvorsorge**

Die Gruppe gewährt in dem Land, in dem sie tätig ist, die gesetzlich vorgesehenen Altersvorsorgeleistungen. Die aufgrund des bestehenden Reglements geleisteten Zahlungen werden bei Fälligkeit erfolgswirksam verbucht.

Darüber hinaus hat die Gruppe zwei zusätzliche Personalvorsorgepläne mit vorgegebenen Beitragsregelungen für alle Mitarbeiter eingerichtet. Diese Pläne decken über entsprechende Versicherungsverträge auch das vorzeitige Todes- und Erwerbsunfähigkeitsrisiko ab. Diese Pensionspläne werden aus Beiträgen der Mitarbeiter und ihrer Arbeitgeber, d.h. den entsprechenden Unternehmen der Gruppe, gespeist. Dementsprechend handelt es sich dabei um beitragsorientierte Pläne, und die entsprechenden Zahlungen werden bei Fälligkeit in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht.

#### **k) Finanzergebnis**

Das Netto-Finanzergebnis enthält die folgenden Finanzerträge und -aufwendungen:

- Die Finanzerträge umfassen Zinserträge aus verzinslichen Vermögenswerten, Dividendenerträge, Kursgewinne marktgängiger Wertpapiere sowie realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne aus Geschäfts- und Anlagetätigkeit.
- Zu den Finanzaufwendungen zählen Kursverluste börsengängiger Wertpapiere sowie realisierte und nicht realisierte Wechselkursverluste aus Geschäfts- und Anlagetätigkeit.

#### **l) Steuern**

Die Steuerpflicht der UEFA in der Schweiz richtet sich nach der Praxis, die für internationale Sportorganisationen gilt, die im Kanton Waadt ansässig sind. Ihre Tochtergesellschaften sind entsprechend den für Service-Gesellschaften geltenden gesetzlichen Vorschriften in der Schweiz steuerpflichtig.

Der Steueraufwand entspricht der Summe der aktuellen Steuerverbindlichkeiten. Letztere entsprechen dem erwarteten Steuerbetrag auf die steuerpflichtigen Erträge des Jahres, der anhand der üblichen für Verbände und Unternehmen geltenden Steuersätze abgeschätzt wird.

Zu den Steuern zählt auch die nicht erstattungsfähige Mehrwertsteuer.



### **m) Flüssige Mittel**

Zu den flüssigen Mitteln zählen Barmittel, Sichteinlagen bis zu zwölf Monaten Laufzeit, börsengängige Wertpapiere, die jederzeit liquidierbar sind, sowie «European Commercial Papers».

Devisenbestände resultieren aus Zahlungseingängen von Geschäftspartnern, mit denen Verträge in ausländischen Währungen geschlossen wurden. Aufgrund dessen führt die Gruppe eine natürliche Absicherung ihres Devisenrisikos durch, indem das Portfolio an liquiden Fremdwährungsbeständen mit den bestehenden Fremdwährungsverbindlichkeiten in Übereinstimmung gebracht wird.

### **n) Finanzinstrumente**

Finanzvermögen und Finanzverbindlichkeiten werden in der Bilanz erfasst, sobald die vertraglichen Bestimmungen des Instruments für die Gruppe bindend sind.

#### ***Darlehen und sonstige Forderungen***

Darlehen und sonstige Forderungen werden zum Nennwert abzüglich eines bestimmten Betrags für uneinbringliche Forderungen verbucht. Eine Rückstellung für zweifelhafte Forderungen wird dann gebildet, wenn die vollständige Einbringlichkeit eines Betrags nicht länger wahrscheinlich erscheint. Forderungsausfälle werden zum Zeitpunkt ihrer Feststellung abgeschrieben.

#### ***Börsengängige Wertpapiere***

Börsengängige Wertpapiere werden an dem Handelstag ein- und ausgebucht, an dem sich die Gruppe zu ihrem Kauf oder Verkauf verpflichtet. Sie werden zum Marktwert, d.h. zu ihrem am Bilanzstichtag notierten Kurs in der Bilanz ausgewiesen. Die Veränderungen des Marktwertes fließen in das Finanzergebnis der Erfolgsrechnung ein.

#### ***Langfristige Wertpapiere***

Langfristige Wertpapiere werden an dem Handelstag ein- und ausgebucht, an dem sich die Gruppe zu ihrem Kauf oder Verkauf verpflichtet. Die UEFA erwirbt ausschliesslich Produkte, die von bestens bekannten Institutionen mit einem guten Rating herausgegeben werden und zudem einen Kapitalschutz bei Fälligkeit garantieren.

Diese bis zum Fälligkeitszeitpunkt gehaltenen Produkte werden bis zu ihrer Fälligkeit in der Bilanz zum Nominalwert, d.h. dem garantierten Kapitalbetrag, ausgewiesen. Der Marktwert dieser Vermögenswerte ist in Bemerkung BS 7 aufgeführt.

### ***Verbindlichkeiten***

Verbindlichkeiten sind nicht verzinslich und werden zu ihrem Nennwert ausgewiesen.

### ***Derivative Finanzinstrumente***

Wie in Buchstabe m) erläutert, sieht die Unternehmenspolitik eine natürliche Absicherung vor, bei der die jeweiligen Fremdwährungsportfolios auf der Aktiv- und Passivseite der Bilanz miteinander in Übereinstimmung gebracht werden.

Unterliegen die operativen Aktivitäten der Gruppe jedoch zusätzlichen Finanzrisiken aufgrund von Wechselkurschwankungen, werden zur Absicherung dieser Risiken derivative Finanzinstrumente in Form von Devisenterminkontrakten und Optionen eingesetzt. Es werden hingegen keine derivativen Finanzinstrumente zu Spekulationszwecken eingesetzt.

Derivative Finanzinstrumente werden nicht in der Bilanz ausgewiesen. Der Wert dieser Instrumente ergibt sich aus ihrem am Bilanzstichtag notierten Kurs und bleibt über die gesamte Laufzeit des Kontrakts unverändert. Zum Fälligkeitstermin wird der realisierte Wechselkursgewinn oder -verlust erfolgswirksam verbucht. Alle Einzelheiten über die von der UEFA geschlossenen Terminkontrakte sind Bemerkung FS 2 auf Seite 37 zu entnehmen.

### **o) Materielle und immaterielle Vermögenswerte**

Die Bilanzierungsgrundsätze der Gruppe in Bezug auf materielle und immaterielle Vermögenswerte lauten wie folgt:

- Materielles Anlagevermögen (= Sachanlagen): Grundstücke, Gebäude, Ausstattungsgegenstände und Computerhardware werden zu ihrem Anschaffungswert abzüglich kumulierter Abschreibungen in der Bilanz erfasst. Folgeaufwendungen werden nur dann aktiviert, wenn sie den künftigen wirtschaftlichen Nutzen des betreffenden Gegenstandes erhöhen.
- Immaterielle Vermögenswerte: Computersoftware wird zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen aktiviert, während Aufwendungen für Marken periodengerecht in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht werden.

Alle übrigen Aufwendungen, Reparaturen sowie Wartungsarbeiten werden ebenfalls zum Zeitpunkt ihres Anfalls erfolgswirksam verbucht.

Zu Beginn des Finanzjahres 2007/08 wurde für Grundstücke und Gebäude rückwirkend auf den Zeitpunkt des Erwerbs eine neue Abschreibungsdauer festgelegt.

Die Abschreibungen zur Minderung der Anschaffungskosten von Vermögensgegenständen erfolgen in der Regel wie folgt:

- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| • Grundstücke                   | Keine Abschreibung   |
| • Gebäude                       | Abschreibungsdauer:<br>40 Jahre für Neubauten<br>20 Jahre für Renovationen |
| • Büroausstattung und Fahrzeuge | Voll abgeschrieben nach Erwerb   |
| • Hard- und Software            | Voll abgeschrieben nach Erwerb   |
| • Marken                        | Voll als Kosten verbucht bei Anfall  |

In der Erfolgsrechnung wird der Abschreibungsaufwand je nach Art der Vermögensgegenstände unter verschiedenen Positionen verbucht.

Der bei Veräusserung eines Vermögenswertes realisierte Gewinn ergibt sich aus der Differenz zwischen Verkaufserlös und Buchwert des Gegenstandes und wird erfolgswirksam verbucht.

#### p) Verbindlichkeiten gegenüber Landesverbänden

Bei Verbindlichkeiten gegenüber Verbänden handelt es sich grösstenteils um Mittel, die in früheren Jahren zur Finanzierung bestimmter Projekte zurückgestellt wurden. In dieser Position sind folgende Posten enthalten:

- (zinsfreie) Kontokorrent-Konten zugunsten und zur Verfügung der Mitgliedsverbände
- EURO-Pool zur Finanzierung des HatTrick-Programms und weiterer Programme zugunsten aller Mitgliedsverbände
- UEFA-Champions-League-Pool zugunsten der Ligen zur Entwicklung des Juniorenfußballs in den Klubs.

Der EURO-Pool wurde auf der Grundlage der Ergebnisse der EURO 2004 und der EURO 2008 gebildet und dient der Finanzierung des HatTrick-Programms. Letzteres sieht die Leistung von «Solidaritätszahlungen» gemäss Buchstabe h) vor. Der EURO-Pool kommt allen Mitgliedsverbänden zur Teilfinanzierung ihrer ordentlichen Tätigkeit sowie zur Finanzierung von Investitionen, Ausrüstung und sonstigen für ihre Tätigkeit notwendigen Aufwendungen zugute. Das HatTrick-Programm insgesamt wird vom UEFA-Kongress genehmigt, während für die anschliessende Genehmigung und Überwachung der Einzelprojekte auf Verbandsebene gemäss HatTrick-Satzung die HatTrick-Kommission zuständig ist.

Der UEFA-Champions-League-Pool kommt den Ligen zu Gute, um den Juniorenfußball in denjenigen Klubs zu fördern, die nicht an der UEFA Champions League teilnehmen. Die Ligen (bzw. die Verbände, sofern keine Liga existiert) müssen der UEFA zu diesem Zweck ein Konzept vorlegen, in dem die Mittelverwendung aufgezeigt wird.

Aus Transparenzgründen werden alle aus dem EURO-Pool und dem UEFA-Champions-League-Pool geleisteten Zahlungen in der Erfolgsrechnung als Aufwand erfasst. In der Periode des Zahlungsflusses erfolgt gleichzeitig die Gegenbuchung für den entsprechenden Pool durch Verbuchung des betreffenden Betrags unter «Auflösung von Rückstellungen und EURO-Pool».

#### q) Rückstellungen

Die Gruppe bildet in folgenden Fällen Rückstellungen:

- Wenn sie eine rechtliche oder faktische Verpflichtung zur Erfüllung eines Anspruchs hat und es wahrscheinlich erscheint, dass in diesem Zusammenhang ein Zahlungsfluss erfolgen wird.
- Bei Bestehen etwaiger Risiken zum Bilanzstichtag. Alle Risikorückstellungen werden zum Jahresende auf der Basis einer internen Analyse an die aktuelle Risikolage angepasst.
- Wenn bevorstehende Spezialprojekte vor dem Bilanzstichtag genehmigt und bereits begonnen wurden. Die im Rahmen dieser Projekte anfallenden Kosten werden im Folgejahr bzw. in den Folgejahren erfolgswirksam erfasst, und die Rückstellung wird in derselben Periode durch Verbuchung eines Ertrags mit der Bezeichnung «Auflösung von Rückstellungen» entsprechend ausgeglichen.

#### r) Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus Kapital der UEFA sowie dem Gewinnvortrag früherer Jahre zusammen, die keiner Zweckbestimmung oder Beschränkung unterliegen. Die Höhe des Eigenkapitals variiert aufgrund der Umrechnungsdifferenzen, die sich bei der Umrechnung im Rahmen der Konsolidierung der in Lokalwährungen geführten Einheiten der Gruppe ergeben (siehe Buchstabe c). Die Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals kann der Rubrik BS 20 entnommen werden.



In diesem Abschnitt finden sich die wichtigsten Informationen zu der auf Seite 8 publizierten Erfolgsrechnung für das Finanzjahr 2008/09.

### Vorbemerkungen

Wie bereits festgehalten, war 2008/09 ein Übergangsjahr, während das vorangehende Finanzjahr sehr stark von der EURO 2008 geprägt gewesen war. Dies muss beim Vergleich der diesjährigen mit den letztjährigen Zahlen stets berücksichtigt werden. Die Kommentare zu den nachfolgenden Bemerkungen beziehen sich auf das Finanzjahr 2008/09. Einzelheiten zur EURO 2008 wurden im Finanzbericht 2007/08 der UEFA veröffentlicht.

	2008/09	2007/08
<b>IS 1 – Einnahmen aus Übertragungsrechten</b>		
UEFA Champions League	623 187	625 718
EURO 2012 / EURO 2008 (2007/08)	6 920	663 319
Übrige Wettbewerbe (inkl. UEFA-Pokal und Endspiele der Klubwettbewerbe)	51 416	44 996
<b>TOTAL</b>	<b>681 523</b>	<b>1 334 033</b>
<b>IS 2 – Einnahmen aus kommerziellen Rechten</b>		
UEFA Champions League	195 887	194 382
EURO 2012 / EURO 2008 (2007/08)	0	149 765
Übrige Wettbewerbe (inkl. UEFA-Pokal und Endspiele der Klubwettbewerbe)	8 601	7 554
<b>TOTAL</b>	<b>204 488</b>	<b>351 701</b>
<b>IS 3 – Kartenverkauf</b>		
Klubwettbewerbe	4 542	5 323
EURO 2012 / EURO 2008 (2007/08)	0	84 880
Übrige Wettbewerbe (einschliesslich Endrunde U21)	1 300	34
<b>TOTAL</b>	<b>5 842</b>	<b>90 237</b>
<b>IS 4 – Hospitality-Einnahmen</b>		
Die Einnahmen 2007/08 beziehen sich ausschliesslich auf EURO-2008-Hospitality-Pakete.	0	117 220

**IS 5 – Übrige fussballbezogene Einnahmen**

	2008/09	2007/08
FIFA-FAP-Beitrag (financial assistance programme)	1 896	1 607
Einnahmen aus Bussen	3 461	2 574
UEFA Intertoto Cup (Beitrag EFP, European Football Pool)	1 993	1 951
Verkauf von Publikationen (Souvenirprogramme)	434	811
Diverse (inkl. FIFA Klub-Weltmeisterschaft)	1 194	464
<b>TOTAL</b>	<b>8 978</b>	<b>7 407</b>

**IS 6 – Betriebsfremder Ertrag**

Das Total 2008/09 umfasst unter anderem Einnahmen aus den Vorjahren (sowie einige Einnahmen aus der EURO 2008, darunter eine Rückerstattung von beteiligten Parteien), die Rückerstattung von ausserhalb der Schweiz angefallener Mehrwertsteuer, Provisionen von Fluggesellschaften und Reiseagenturen, der Wiederverkauf von IT-Hardware sowie Überschussanteile/Boni aus Versicherungspolicen. Beiträge anderer Fussballorganisationen an die Kosten bestimmter UEFA-Veranstaltungen sind ebenfalls Teil dieses Totals.

	<b>5 817</b>	<b>4 619</b>
--	--------------	--------------

**IS 7 – Verrechneter Ertrag aus Naturalleistungen**

Im Kostenrechnungssystem der UEFA wird ein Ertrag aus Naturalleistungen ausgewiesen, obwohl es sich dabei nicht um Kapitaltransaktionen handelt. Dieser Betrag hat keinen Einfluss auf das Endergebnis, da er auch als Aufwand für Naturalleistungen verbucht wird. Durch das Ausweisen dieser Transaktionen werden ihre finanziellen Auswirkungen auf die verschiedenen Kostenträger und Kostenstellen aufgezeigt. Eine allfällige Differenz zwischen Aufwand und Ertrag aus Naturalleistungen ist die Folge davon, dass Eingang und Verwendung zum Teil nicht in das gleiche Finanzjahr fallen.

Der bedeutende Betrag 2007/08 steht im Zusammenhang mit der EURO 2008.

	<b>670</b>	<b>20 047</b>
--	------------	---------------

**IS 8 – Total Einnahmen**

**Die Aufgliederung der UEFA-Einnahmen ist in einer Grafik auf Seite 7 dargestellt.**

Siehe auch die Angaben auf Seite 48, wo das Nettoresultat 2008/09, aufgegliedert nach Wettbewerben und Kostenträgern, gezeigt wird, ergänzt durch die Gesamteinnahmen und Gesamtkosten.

	<b>907 318</b>	<b>1 925 264</b>
--	----------------	------------------

**IS 9 – Ausschüttungen an Teilnehmerschaften**

Ausschüttung an die Klubs der UEFA Champions League gemäss den Angaben auf Seite 52

	595 080	593 985
--	---------	---------

Ausschüttung an die 16 Verbände, die an der EURO 2008 teilgenommen haben (inkl. Beitrag an die Reisekosten)

	0	184 691
--	---	---------

Ausschüttungen an Klubs weiterer Wettbewerbe (UEFA-Pokal-Endspiel, UEFA-Superpokal, UEFA Intertoto Cup)  
dieses Total schliesst die Ausschüttung aus dem UEFA-Pokal ein – siehe Seite 54 für Details

	41 693	41 055
--	--------	--------

Übrige Wettbewerbe (inkl. Beitrag an die Reisekosten U21)

	7 267	3 130
--	-------	-------

**TOTAL**

	<b>644 040</b>	<b>822 861</b>
--	----------------	----------------

**IS 10 – Direkte Eventausgaben**

	2008/09	2007/08
Direkte Beiträge an lokale Organisationskomitees (LOK) und Agenturprovisionen	62 007	108 498
Übrige direkte Eventausgaben (z.B. Stadienmiete, Material, diverse Ausrüstung und Temporärmitarbeiter bei Veranstaltungen). Ein Anteil der EURO 2008 Organisationskosten ist ebenfalls eingeschlossen (2007/08).	2 701	89 747
<b>TOTAL</b>	<b>64 708</b>	<b>198 245</b>

**IS 11 – Rechtevermarktung**

Die Kosten betreffen die UEFA Champions League und das UEFA-Pokal-Finale sowie den UEFA-Superpokal. Sie beziehen sich u.a. auf Beschilderung, Eventpromotion und Rechteschutz.

Das Total 2007/08 umfasst die entsprechenden Kosten für die EURO 2008, einschliesslich Fanzonen, Dekoration von Austragungsstädten und Flughäfen.

20 807	51 565
--------	--------

**IS 12 – Hospitality-Ausgaben**

Diese Kosten beziehen sich auf Catering und weitere Dienstleistungen für Sponsoren, Gäste und Offizielle bei den wichtigsten Spielen, insbesondere bei der UEFA Champions League. Die Kosten für Eintrittskarten und indirekte Ausgaben wie Verwaltungs- und Personalkosten werden nicht in dieser Rubrik ausgewiesen.

Das Total 2007/08 beinhaltet die entsprechenden Kosten für Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von EURO-2008-Hospitality-Paketen.

2 972	72 881
-------	--------

**IS 13 – TV-Produktion**

Die UEFA Media Technologies, eine Tochtergesellschaft der UEFA, zeichnete bei den wichtigsten Spielen und Veranstaltungen (darunter alle EURO-2008-Spiele, die im Total 2007/08 enthalten sind, wozu auch der Betrieb des Internationalen Sendezentrums/IBC gehörte) für das Host Broadcasting verantwortlich. Die Kosten für 2008/09 beziehen sich auf unterstützende Aktivitäten für die TV-Produktion bei UEFA-Champions-League-Spielen und umfassen zusätzliche technologische Features für die Klubwettbewerbsendspiele. Bei den Auslosungen war UEFA Media Technologies allein verantwortlich für die TV-Produktion. Sie nutzte ihr internes Know-how auch für andere Veranstaltungen und für Filmaufnahmen.

10 455	32 161
--------	--------

**IS 14 – Internet- und IT-Lösungen**

Bei der Internet-Produktion fallen Kosten für den Internet-Auftritt der UEFA an, wie für «Hosting und Editorial» sowie für Investitionen. Indirekte Kosten wie Personal- und Bürobetriebskosten sind allerdings nicht in diesem Total eingeschlossen.

Zusätzliche Investitionen, insbesondere Computerlösungen, beziehen sich auf Endrunden der UEFA-Fussball-Europameisterschaft. Weitere, stetig anfallende Kosten betreffen die Entwicklung interner Anwendungen wie FAME (Football Administration und Management Environment – ein vollständig integriertes Fussball-Administrationssystem), das System zur Erfassung statistischer Daten betreffend die Spieler und E-Learning-Tools.

Internet-Produktion	14 877	15 964
IT-Lösungen	4 380	4 610
<b>TOTAL</b>	<b>19 257</b>	<b>20 574</b>

**IS 15 – Schiedsrichter und Delegierte**

Darunter fallen sämtliche Ausgaben für Schiedsrichter und Delegierte (Reise, Unterkunft, Tagesentschädigungen und Boni):

	2008/09	2007/08
Schiedsrichter	13 425	16 674
Beitrag an die Verbände für Schiedsrichterkosten	3 250	3 200
Delegierte und Spielortverantwortliche	3 621	5 407
Dopingkontrollen	1 122	1 825
Versicherung für Schiedsrichter und Delegierte	21	46
<b>TOTAL</b>	<b>21 439</b>	<b>27 152</b>

**IS 16 – Periodenabgrenzung**

Die UEFA weist Einnahmen unmittelbar nach deren Erhalt aus. Unter Anwendung dieses Grundsatzes müssen Abgrenzungen vorgenommen und unter dieser Rubrik verbucht werden. Siehe dazu auch Abschnitte e) und g) der Rechnungslegungsgrundsätze. Auch bezüglich Kosten werden Abgrenzungen vorgenommen. Die 2006/07 (und früher) verzeichneten Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der EURO 2008 wurden in die Jahresrechnung 2007/08 übertragen.

	<b>7 358</b>	<b>243 000</b>
--	--------------	----------------

**IS 17 – Verrechneter Aufwand für Naturalleistungen**

Siehe IS 7

	<b>1 643</b>	<b>18 953</b>
--	--------------	---------------

**IS 18 – Total Personalkosten**

Nachdem die meisten Arbeitsverträge der Euro 2008 SA befristet waren und unmittelbar nach der EURO 2008 ausliefen, weisen die Personalkosten der UEFA 2008/09 wieder normale Werte auf, werden jedoch im Hinblick auf die EURO 2012 wieder schrittweise ansteigen.

Löhne und Sozialleistungen	37 207	57 425
Übrige Personalkosten	735	1 807
<b>TOTAL</b>	<b>37 942</b>	<b>59 232</b>

**IS 19 – Beraterhonorare und Aushilfskräfte**

Berater	9 264	9 848
Aushilfskräfte (temporär)	710	856
Ausgelagerte Übersetzer und Dolmetscher	1 196	1 242
<b>TOTAL</b>	<b>11 170</b>	<b>11 946</b>

**IS 20 – Öffentlichkeitsarbeit und Marketing**

	2008/09	2007/08
Publikationen	3 770	5 673
Repräsentation (inkl. Repräsentations-Entgelt für Exekutivkomiteemitglieder)	2 205	2 165
Marken (Branding)	2 495	3 011
Geschenke, Auszeichnungen und Uniformen	639	1 986
Marketing und Promotions	1 723	2 434
<b>TOTAL</b>	<b>10 832</b>	<b>15 269</b>

**IS 21 – Bürobetriebsaufwand**

Bürobedarf und Drucksachen	1 246	2 902
Porti und Versandkosten	1 003	2 462
Telefon (Kommunikationskosten)	978	1 705
IT-Betriebsaufwand (einschliesslich EDV-Netzwerk und EURO-2008-Applikationen)	15 026	37 041
Div. Aufwendungen (Fahrzeuge und übr. Kosten)	486	791
<b>TOTAL</b>	<b>18 739</b>	<b>44 901</b>

**IS 22 – Mieten, Gebäudeunterhalt und Sicherheit**

Diese Rubrik wurde umbenannt (früher: Haus des Europäischen Fussballs). Im Bürogebäude «Le Martinet» gegenüber dem Bahnhof Nyon wurden zusätzliche Büros angemietet. Die beiden Tochtergesellschaften der UEFA sind dort tätig. Die Bauarbeiten an einem zusätzlichen Bürogebäude gegenüber dem UEFA-Sitz haben begonnen. Es ist also möglich, dass die alte Bezeichnung Haus des Europäischen Fussballs in nicht allzu ferner Zukunft wieder verwendet werden kann.

Verbrauchsgüter (z.B. Wasser, Elektrizität, Reinigung)	628	589
Reparaturen und Unterhalt	340	320
Möbel und Ausstattung	179	333
Sicherheitsdienst	350	388
Audiovisuelle Ausrüstung	611	400
Miete (Bürogebäude Le Martinet)	1 028	1 291
Verschiedenes (Garten, Steuern, Gebäudeversicherung usw.)	227	301
<b>TOTAL</b>	<b>3 363</b>	<b>3 622</b>

**IS 23 – Abschreibungen**

Aufgrund der Neubewertung des Hauses des europäischen Fussballs per 1. Juli 2007 wird nun eine jährliche Abschreibung vorgenommen. Dies geschieht in Übereinstimmung mit Punkt o) *Materielle und immaterielle Vermögenswerte* der Rechnungslegungsgrundsätze, wo auch festgehalten wird, dass der Abschreibungsaufwand je nach Art der Vermögensgegenstände in der Erfolgsrechnung unter verschiedenen Positionen ausgewiesen wird.

Der Gesamtbetrag, der unter *Abschreibungen* in der konsolidierten Mittelflussrechnung auf Seite 12 ausgewiesen wird, setzt sich aus folgenden Abschreibungsbeträgen zusammen:

Inbegriffen in diesem Total sind	2008/09	2007/08
Internet- und IT-Lösungen	5 570	4 492
Bürobetriebsaufwand	82	15
Mieten, Gebäudeunterhalt und Sicherheit	540	312
Abschreibungen	1 043	969
<b>TOTAL</b>	<b>7 235</b>	<b>5 788</b>

2008/09	2007/08
<b>1 043</b>	<b>969</b>

**IS 24 – Finanzergebnis**

Zinseinnahmen und Ertrag aus alternativen Investitionen	48 622	42 255
Realisierte Wechselkursgewinne	29 732	14 312
Nicht realisierte Wechselkursgewinne	1 749	4 552
Realisierte Wechselkursverluste	-18 860	-33 434
Nicht realisierte Wechselkursverluste	-24 873	-2 280
Wechselkursdifferenz UEFA Champions League	-8 888	-12 957
Dividende TEAM Holding AG, Luzern	52	111
<b>TOTAL</b>	<b>27 534</b>	<b>12 559</b>

Die UEFA freut sich, in einer von der Krise auf den internationalen Märkten geprägten Zeit ein Finanzergebnis 2008/09 in Höhe von EUR 27,5 Mio. erreicht zu haben. Sämtliche Investitionen der UEFA waren sicher und erzielten zudem Zinseinnahmen von insgesamt EUR 48,6 Mio.

Indirekt war die UEFA aber dennoch von der Krise betroffen, da EUR, GBP und USD gegenüber dem CHF an Wert verloren und/oder sehr volatil waren. Obwohl es sich in erster Linie um nicht realisierte Wechselkursverluste handelte, beliefen sich die Währungseffekte 2008/09 insgesamt auf minus EUR 21,1 Mio. und verringerten somit das Gesamtergebnis auf die oben erwähnten EUR 27,5 Mio.

**IS 25 – Ausserordentliche Geschäftsvorfälle und Steuern**

Es handelt sich um a.o. Kosten und Erträge sowie von der UEFA und ihren Tochtergesellschaften UEFA Media Technologies SA und Euro 2008 SA bezahlte Steuern und nicht rückforderbare Mehrwertsteuer

Ausserordentlicher Ertrag nach der Aufwertung der Liegenschaften	0	-35 641
<b>TOTAL</b>	<b>2 522</b>	<b>-32 596</b>

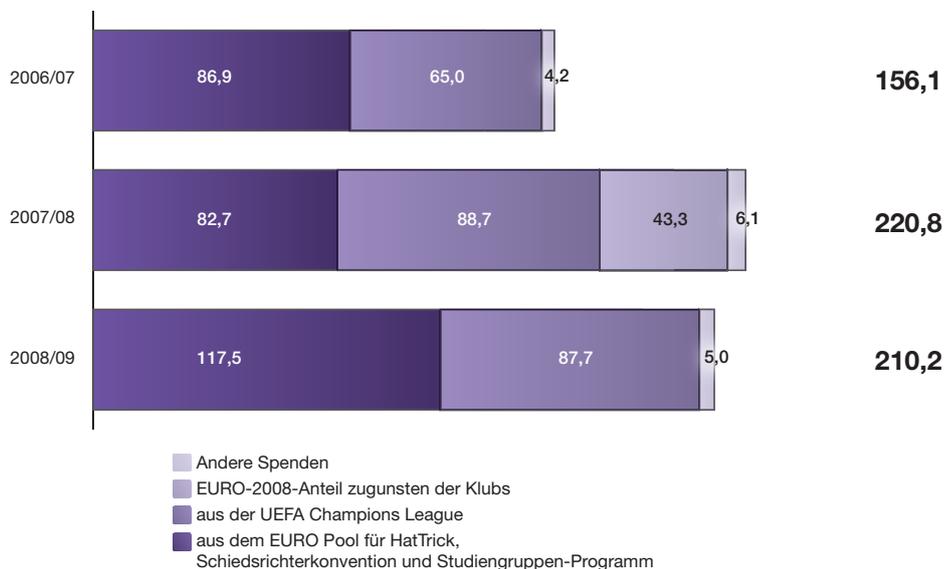
2 522 3 045



	2008/09	2007/08
<b>IS 26 – Bildung von Rückstellungen</b>	<b>3 232</b>	<b>439 163</b>
<b>IS 27 – Auflösung von Rückstellungen und EURO-Pool</b>	<b>127 644</b>	<b>88 241</b>
<p>Diese zwei Positionen sind im Zusammenhang mit den in Abschnitt q) <i>Rückstellungen</i> beschriebenen Rechnungslegungsgrundsätzen zu sehen. Die Risikorückstellungen werden zum Jahresende auf der Grundlage einer internen Analyse an die aktuelle Risikolage angepasst.            Siehe dazu auch Anmerkung BS 19 zur Bilanz, die die Bewegungen im Verlaufe der letzten beiden Finanzjahre und die Gesamtrückstellung an beiden Abschlussstichtagen zeigt.</p> <p>Diese Totale umfassen auch die Transaktionen im Zusammenhang mit dem EURO-Pool. Im Berichtsjahr wurde dem EURO-Pool in Übereinstimmung mit dem HatTrick-Programm 2008-12 ein Betrag in Höhe von EUR 117,5 Mio. für die Zahlungen 2008/09 an die Mitgliedsverbände belastet.</p>		
<b>IS 28 – Solidarität</b>		
<p>Das Solidaritätsprogramm der UEFA zugunsten sämtlicher Interessenträger im europäischen Fussball wird nun aus den Spitzen-Klub- und den Nationalmannschaftswettbewerben finanziert.            2007/08 wurden EUR 43,3 Mio. aus dem Ergebnis der EURO 2008 jenen Klubs in 24 Verbänden zur Verfügung gestellt, die an der Endrunde teilnehmende Spieler beschäftigten.</p>		
UCL: Solidaritätszahlungen an Verbände (dem EURO-Pool gutgeschrieben)	18 550	18 550
UCL: Solidaritätszahlungen an Ligen	43 302	43 635
UCL: Solidaritätszahlungen an Klubs	25 880	26 500
Anteil am EURO-2008-Resultat zu Gunsten der Klubs in 24 Verbänden, die an dieser Endrunde teilnehmende Spieler beschäftigten	0	43 300
<b>TOTAL</b>	<b>87 732</b>	<b>131 985</b>

Total Solidaritätszahlungen

in Millionen EUR



**IS 29 – HatTrick-Programm (inkl. Schiedsrichterkonvention und Studiengruppen-Programm)**

Aus Transparenzgründen weist die UEFA den für HatTrick-Investitionen ausgegebenen Betrag in ihrer Erfolgsrechnung aus, statt die Transaktionen nur über das EURO-Pool-Bilanzkonto abzuwickeln. Zur Abgrenzung des Nettoergebnisses wird gleichzeitig eine Rückstellung aus dem EURO-Pool aufgelöst, wie unter IS 27 erklärt. Im Berichtsjahr wurden Zahlungen getätigt für:

	2008/09	2007/08
Investitionsprogramm	43 391	20 246
Jährliche Solidaritätszahlungen an Verbände	66 157	56 128
Minispielfelder	524	3 194
Ausbildungsprogramm	3 139	1 822
Schiedsrichterkonvention	2 232	1 335
Studiengruppen-Programm	2 011	0
<b>TOTAL</b>	<b>117 454</b>	<b>82 725</b>

**IS 30 – Beiträge und Spenden**

Portfolio – Hauptpartner	1 800	2 306
Portfolio – Ad-hoc-Partner	775	1 116
Unterstützung nach Naturkatastrophen	600	637
Monaco/UEFA-Superpokal-Wohltätigkeitsscheck	618	604
Verschiedene Beiträge und Spenden	563	689
<b>TOTAL</b>	<b>4 356</b>	<b>5 352</b>

**IS 31 – Entwicklungs- und Hilfsprojekte**

Diese Beträge beziehen sich auf die Beiträge der UEFA zu Projekten anderer Konföderationen, wie dem Meridian-Projekt (Alive and Kicking) und Vision Asia. Auch Breitenfußballprojekte wurden unterstützt und sind in diesem Total enthalten.

	<b>633</b>	<b>738</b>
--	------------	------------

**IS 32 – Nettoergebnis**

Das erzielte Nettoergebnis von minus EUR 27,9 Mio. – im Vergleich zu den budgetierten und vom Kongress 2008 genehmigten minus EUR 44 Mio. – ist umso erfreulicher, da es unter äusserst schwierigen Marktbedingungen erzielt werden konnte. Erfreulich ist ausserdem, dass auch einige Kosteneinsparungen deutlich zu diesem gegenüber dem Budget besseren Nettoergebnis beigetragen haben.

	<b>-27 862</b>	<b>235 674</b>
--	----------------	----------------



Nachfolgend finden sich Einzelheiten der wichtigsten Bilanzpositionen gemäss den in diesem Finanzbericht dargelegten Rechnungslegungsgrundsätzen.

**BS 1 – Flüssige Mittel****30. Juni 2009** **30. Juni 2008**

Siehe dazu die Aufstellung auf Seite 28.

**986 060** **1 052 365**

Per 30. Juni 2009 waren CHF 541 000 (€ 232 500) des Bankguthabens der UEFA als Sicherheit für die Ausstellung von Bankgarantien zugunsten Dritter verpfändet. (CHF 787 000 / € 490 000 im Vorjahr)

**BS 2 – Forderungen: Fussballpartner**

Folgende Beträge sind in diesem Total enthalten:

EURO-2008- und -2012-Debitoren	1 270	78 069
UEFA-Champions-League-Projektbuchhaltung	2 253	1 310
ISL (maximale Konkursdividende)	1 425	1 354
Delkredere	-1 515	-1 622
Übrige (andere Wettbewerbe, Medienrechte)	677	1 413
<b>TOTAL</b>	<b>4 110</b>	<b>80 524</b>

Der Betrag von CHF 2,173 Mio. (€ 1,4245 Mio.), der der maximal möglichen Dividende aus der Liquidation der ISL entspricht, sowie eine entsprechende Rückstellung für uneinbringliche Ausstände sind nach wie vor in den Büchern der UEFA enthalten.

**BS 3 – Forderungen: Übrige**

Mehrwertsteuer (rückforderbar)	13 796	17 945
Kontokorrent Euro 2004 SA	1 669	1 669
Verrechnungssteuern (rückforderbar)	1 192	8 825
Übrige	1 387	-87
EURO-2008-Verkäufe von Karten und Hospitality-Paketen	0	377
<b>TOTAL</b>	<b>18 044</b>	<b>28 729</b>

Der der UEFA von der Euro 2004 SA geschuldete Betrag entspricht dem Rückbehalt in den Büchern des Portugiesischen Fussballverbandes. Die Vergütung erfolgt nach Ablauf der vierjährigen Sperrfrist ab dem Liquidationsdatum, d.h. ab Ende Dezember 2008. Dieser Ausstand ist bis 30. Juni 2010 zur Rückzahlung fällig.

Die hohen MwSt.-Einnahmen entsprechen der während der EURO 2008 bezahlten österreichischen Mehrwertsteuer. Ein Grossteil davon wurde im Juli und Oktober 2009, d.h. unmittelbar nach dem Abschlussstichtag des Finanzjahres 2008/09, zurückbezahlt.

**BS 4 – Aktive Rechnungsabgrenzung und transitorische Einnahmen**

Im Berichtsjahr beglichene Kosten, die jedoch das folgende Finanzjahr betreffen	7 216	6 000
Marchzinsen betreffend Geldmarkt und Wertpapiere	3 877	6 792
Transitorische Einnahmen	1 778	5 933
<b>TOTAL</b>	<b>12 871</b>	<b>18 725</b>

**BS 1 – Flüssige Mittel** im Detail

Diese Position beträgt über 60% der Bilanzsumme und setzt sich wie folgt zusammen:

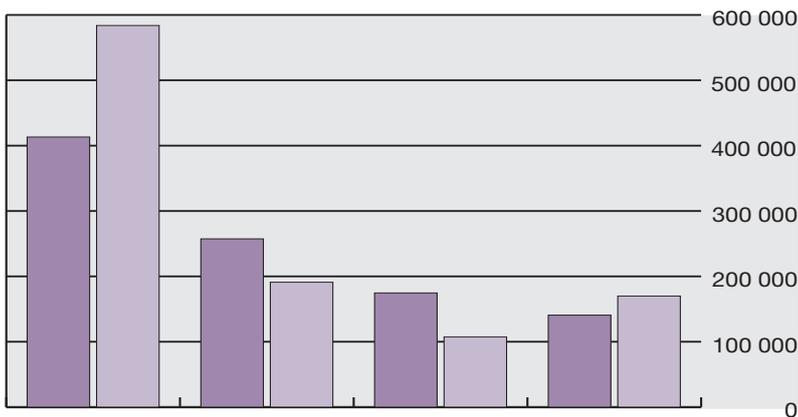
	30. Juni 2009	30. Juni 2008
<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>986 060</b>	<b>1 052 365</b>
<i>in % der Bilanzsumme</i>	64.6%	61.8%

**Zwischentotal pro Währung**

Gegenwerte in €'000 (siehe dazu auch nachstehende Graphik)

		30. Juni 2009	30. Juni 2008
Euro	EUR	413 254	583 875
Schweizer Franken	CHF	257 468	191 035
Britisches Pfund	GBP	174 689	107 491
US Dollar	USD	140 649	169 964

**Übersicht pro Währung**



EUR	CHF	GBP	USD
583 875	191 035	107 491	169 964
413 254	257 468	174 689	140 649

Damit diese Währungsbestände miteinander verglichen werden können, werden sie in €'000 gegenübergestellt.

**Inventar dieser EUR-Gegenwerte** nachstehend in 1 000 Originalwährung aufgeführt

	30.06.09	30.06.08
EUR	413 254	583 875
CHF	392 755	306 583
GBP	148 785	85 098
USD	197 281	267 786

**Übersicht der an beiden Bilanzstichtagen gültigen Wechselkurse**

	CHF	EUR	CHF	EUR
	1,525452 = 1		1,604855 = 1	
<b>Andere Währungen</b>				
1 GBP =	1,7910	= 1,1741	2,0272	= 1,2632
1 USD =	1,0876	= 0,7129	1,0186	= 0,6347

**BS 5 – Laufende Projekte und Vorräte**

	30. Juni 2009	30. Juni 2008
UEFA-Champions-League-Übertragungswagen	649	1 276
Geschenke (an Lager)	398	460
Naturalleistungen für zukünftige Nicht-Spitzenwettbewerbe	200	1 106
EURO 2012: Organisationskosten	4 651	0
<b>TOTAL</b>	<b>5 898</b>	<b>2 842</b>

Die UEFA-Champions-League-On-Screen-Graphiken werden in Übertragungswagen produziert. Durch den Kauf dieser Übertragungswagen konnte die UEFA gegenüber einer Variante mit Leasingvertrag massiv Kosten einsparen. Die Übertragungswagen wurden 2007/08 aufgerüstet, um sie HD-tauglich zu machen. Die entsprechenden Kosten wurden aktiviert und werden im Verlaufe der nun verlängerten Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Organisationskosten der EURO 2012 per 30. Juni 2009 wurden kapitalisiert und werden dann im Austragungsjahr als Kosten in die Endabrechnung des Wettbewerbs aufgenommen.

**BS 6 – Darlehen**

Überbrückungskredite an Verbände	1 800	0
Hypothekendarlehen an das Personal der UEFA	2 615	2 305
UEFA-Personalvorsorgestiftung	1 475	1 869
Vorauszahlung an EURO-2012-Ausrichter (POL/UKR)	3 000	0
Verrechnungskonto (geführt von der TRIANON SA)	273	176
<b>TOTAL</b>	<b>9 163</b>	<b>4 350</b>

In Ausnahmefällen werden an Verbände, wo die Finanzkrise besonders schwerwiegende Auswirkungen hatte, Überbrückungskredite gewährt.

Angestellte der UEFA können Hypotheken zu Sonderbedingungen und gegen Ausstellung der üblichen Garantien (z.B. Hypotheken-Schuldbrief zugunsten der UEFA) erhalten. Wenngleich die Angestellten von einem Vorzugszins profitieren, liegt der Ertrag der UEFA auf diese Darlehen höher als der Ertrag, der zu den derzeitigen Konditionen auf dem Geldmarkt erzielt werden könnte.

2003 hat die UEFA ihrer eigenen Personalvorsorgestiftung ein Darlehen in Höhe von CHF 6 Mio. gewährt, damit diese das UEFA-Gebäude in Bern (ehemaliger UEFA-Sitz) kaufen konnte. In diesem Zusammenhang ist eine jährliche Amortisation von CHF 750 000 fällig.

Eine Vorauszahlung von je EUR 1,5 Mio. wurde an die beiden Ausrichterverbände der EURO 2012 geleistet. Diese Beträge werden mit den endgültigen Beiträgen der UEFA an Polen und die Ukraine gemäss Ausrichtervereinbarung verrechnet.

Es wurde ein eigenes Bankkonto eröffnet, um die Gehaltszahlungen für das Senior Management an die TRIANON Conseils SA in Renens/Lausanne auszulagern. Der Saldo dieses Bankkontos zum Monatsende gilt jeweils als ständiger Vorschuss (an TRIANON) für Gehaltszahlungen der UEFA und ist daher unter dieser Bilanzposition aufgeführt.

**BS 7 – Langfristige Wertpapiere**

In Übereinstimmung mit der vom Exekutivkomitee genehmigten Anlagepolitik wurden 2004, 2005 und 2006 kapitalgesicherte alternative Anlagen gezeichnet, um das Ergebnis der Vermögensverwaltung zu verbessern. Diese massgeschneiderten Produkte ergänzen sich innerhalb der Anlagepolitik der UEFA ideal:

- Produkte, deren Rendite von der Aktienentwicklung abhängt, bieten einen minimalen (und maximalen) Ertrag.
- Produkte, deren Rendite vom Stand des LIBOR-Satzes abhängt, ergänzen auf ideale Weise die Investitionen auf dem Geldmarkt. Ein höherer LIBOR-Satz bedeutet einen höheren Ertrag auf dem Geldmarkt, jedoch einen geringeren Ertrag für diese alternativen Produkte (und umgekehrt).
- Produkte, deren Rendite von einer Zinsdifferenz abhängt, bringen eine weitere Diversifizierung in das UEFA-Portfolio.

Im Mai und Juni 2008 wurde ein Teil der Einnahmen aus der EURO 2008 in mittelfristige Anlagen (d.h. massgeschneiderte Anleihen) von Banken mit einem Rating von mindestens A+ investiert, mit dem Ziel:

- eine bessere Diversifizierung zu erreichen und die Vermögenswerte auf eine grössere Anzahl Banken zu verteilen (es wurden zehn Banken ausgewählt, bei denen Investitionen von je EUR 25 Mio. getätigt wurden und zwei – eine AA+ und eine AAA – Banken für Investitionen von je EUR 50 Mio.);
- ihre Fälligkeitsdaten auf die Verpflichtungen der UEFA im Zusammenhang mit dem HatTrick-Programm 2008-12 abzustimmen.

Die langfristigen Wertpapiere der UEFA können nicht täglich gehandelt werden, da sie nicht an der Börse kotiert sind. Der Verkauf solcher Investitionen vor Fälligkeit könnte Verluste zur Folge haben.

**Für diese Produkte gilt jedoch Kapitalschutz bei Fälligkeit oder im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung durch den Herausgeber.**

Wir verweisen auch auf den Kommentar zur Finanzkrise auf Seiten 5 + 6.

	30. Juni 2009	30. Juni 2008
Investiert in Produkte, deren Rendite von der Entwicklung der Aktien von 20 internationalen Gesellschaften abhängt Gezeichnet zum Nominalwert von CHF 100 Mio.	65 554	62 311
Investiert in Produkte, deren Rendite vom Stand des LIBOR-Satzes abhängt Gezeichnet zum Nominalwert von CHF 200 Mio. 2008/09 wurden all diese Produkte vollständig zurückbezahlt	0	124 622
Investiert in Produkte, deren Rendite von der Zinsdifferenz (10-Jahre-Euro-Swap abzüglich 2-Jahre-Euro-Swap-Satz) abhängt Gezeichnet zum Nominalwert von EUR 32 Mio. Gezeichnet zum Nominalwert von EUR 16 Mio.	16 000	32 000
<b>Zwischentotal «Alternative Anlagen»</b>	<b>81 554</b>	<b>218 933</b>
Medium-term Notes (mittelfristige Anleihen – à la carte) Gezeichnet zum Nominalwert von EUR 250 Mio. Gezeichnet zum Nominalwert von EUR 350 Mio.	350 000	250 000
<b>TOTAL langfristige Wertpapiere</b>	<b>431 554</b>	<b>468 933</b>
<b>Marktwert dieser Wertpapiere am 30. Juni</b>	<b>429 267</b>	<b>442 775</b>
<i>Davon alternative Anlagen</i>	<i>80 289</i>	<i>202 360</i>
<i>Medium-term Notes</i>	<i>348 978</i>	<i>240 415</i>
<b>BS 8 – Beteiligungen</b>		
Diese Position umfasst die Beteiligung an der TEAM Holding AG (Gegenwert von CHF 50 000, d.h. 20% des Grundkapitals).	<b>32</b>	<b>32</b>

**BS 9 – Computer Hard- und Software**  
**BS 10 – Büroeinrichtungen und Fahrzeuge****Computer Hard-  
und Software****Büroeinrichtungen  
und Fahrzeuge**

Folgende Bewegungen wurden verbucht:

<b>Anschaffungskosten</b>		
Saldo per 01.07.2007	20 930	2 794
Zugänge	4 492	327
Renovationen	-	-
Abgänge	-	-
Neugliederung	-	3 909
Auswirkung der Währungsdifferenz	820	241
<b>Saldo per 30.06.2008</b>	<b>26 242</b>	<b>7 271</b>
Zugänge	5 570	622
Renovationen	-	-
Abgänge	-	-
Neugliederung	-	-
Auswirkung der Währungsdifferenz	-	-
<b>Saldo per 30.06.2009</b>	<b>31 812</b>	<b>7 893</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>		
Saldo per 01.07.2007	20 930	2 794
Abschreibungen im Berichtsjahr	4 492	327
Abgänge	-	-
Neugliederung	-	3 909
Auswirkung der Währungsdifferenz	820	241
<b>Saldo per 30.06.2008</b>	<b>26 242</b>	<b>7 271</b>
Abschreibungen im Berichtsjahr	5 570	622
Abgänge	-	-
Neugliederung	-	-
Auswirkung der Währungsdifferenz	-	-
<b>Saldo per 30.06.2009</b>	<b>31 812</b>	<b>7 893</b>
<b>Nettobuchwert</b>		
per 30.06.2008	0	0
<b>per 30.06.2009</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>BS 11 – Grundstücke und Gebäude</b>	<b>Grundstücke</b> (bebaut)	<b>Büro- gebäude</b>	<b>Neues Gebäude</b> (Projekt)	<b>Total</b>
<b>Anschaffungskosten</b>				
Saldo per 01.07.2007	7 461	39 779	-	<b>47 240</b>
Zugänge	4 817	-	284	<b>5 101</b>
Renovationen	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-
Neugliederung	-	-3 909	-	<b>-3 909</b>
Auswirkung der Währungsdifferenz	577	1 018	21	<b>1 616</b>
<b>Saldo per 30.06.2008</b>	<b>12 855</b>	<b>36 888</b>	<b>305</b>	<b>50 048</b>
Zugänge	-	-	16 129	<b>16 129</b>
Renovationen	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-
Neugliederung	-	-	-	-
Auswirkung der Währungsdifferenz	-	-	-	-
<b>Saldo per 30.06.2009</b>	<b>12 855</b>	<b>36 888</b>	<b>16 434</b>	<b>66 177</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>				
Saldo per 01.07.2007	<b>7 461</b>	<b>39 779</b>	-	<b>47 240</b>
Abschreibungen im Berichtsjahr	-	969	-	<b>969</b>
Aufwertung	-7 467	-28 174	-	<b>-35 641</b>
Abgänge	-	-	-	-
Neugliederung	-	-3 909	-	<b>-3 909</b>
Auswirkung der Währungsdifferenz	6	168	-	<b>174</b>
<b>Saldo per 30.06.2008</b>	<b>-</b>	<b>8 833</b>	<b>-</b>	<b>8 833</b>
Abschreibungen im Berichtsjahr	-	1 042	-	<b>1 042</b>
Aufwertung	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-
Neugliederung	-	-	-	-
Auswirkung der Währungsdifferenz	-	-	-	-
<b>Saldo per 30.06.2009</b>	<b>-</b>	<b>9 875</b>	<b>-</b>	<b>9 875</b>
<b>Nettobuchwert</b>				
per 30.06.2008	12 855	28 055	305	41 215
<b>per 30.06.2009</b>	<b>12 855</b>	<b>27 013</b>	<b>16 434</b>	<b>56 302</b>

Im Hinblick auf den Bau des neuen Bürogebäudes wurden das Haus des europäischen Fussballs, die Villa Falaise (Kauf und Renovierung) und das Grundstück per 1. Juli 2007 neu bewertet, und zwar auf CHF 58,95 Mio. (€ 35,641 Mio.).

Ausserdem wurde während des Berichtsjahres ein Grundstück gegenüber dem Haus des europäischen Fussballs für CHF 8,28 Mio. (€ 4,817 Mio.) gekauft und es wurden verschiedene Ausgaben in Höhe von € 16,129 Mio. getätigt.

<b>Feuerversicherungswerte</b>	<b>30.06.2009</b>	<b>CHF'000</b>	<b>€'000</b>	<b>30.06.2008</b>	<b>CHF'000</b>	<b>€'000</b>
Gebäude		56 140	36 803		55 887	34 824
Büromaterial, EDV-Material		15 550	10 194		15 550	9 689
Gebäude (neues Gebäude)		1 814	1 189		0	0

**Die historischen Werte in Schweizer Franken betragen:**

Gebäude	84 052	59 689
Grundstücke	20 630	20 630

**BS 12 – Verbindlichkeiten: Landesverbände**

	30. Juni 2009	30. Juni 2008
Siehe dazu die Aufstellung auf der folgenden Seite	609 961	819 047

**BS 13 – Verbindlichkeiten: Fussballpartner**

Es handelt sich um UEFA-Champions-League-Projektkonten	1 765	3 038
--	-------	-------

**BS 14 – Verbindlichkeiten: Übrige**

Lokale Organisatoren der UEFA-Klubwettbewerbsendspiele (für Eintrittskarten)	1 014	0
Mehrwertsteuer (von der UEFA zu entrichten)	3 258	7 390
Scheck-Verrechnungskonto (noch einzulösende Schecks)	56	99
Diverse Verbindlichkeiten	0	346
<b>TOTAL</b>	<b>4 328</b>	<b>7 835</b>

**BS 15 – Passive Rechnungsabgrenzung**

Diese Position spiegelt Kosten wider, die noch in das Berichtsjahr fallen, jedoch erst im folgenden Finanzjahr beglichen werden.

Personalkosten (Sozialleistungen, Rückstellung für Bonus, Überzeit- und Ferienentschädigungen)	4 431	9 985
(übrige) Rechnungsabgrenzungen betreffend die Administration	6 002	5 626
Rechnungsabgrenzungen betreffend die EURO 2008	1 708	27 284
Rechnungsabgrenzungen betreffend die UEFA Champions League	1 728	2 188
Rechnungsabgrenzung betreffend die U21-Endrunde 2009	2 840	0
<b>TOTAL</b>	<b>16 709</b>	<b>45 083</b>

**BS 12 – Verbindlichkeiten: Landesverbände im Detail**

Mit Abstand der höchste Anteil der UEFA-Verbindlichkeiten betrifft Guthaben der Verbände, Ligen und Klubs, gemäss nachfolgender Aufstellung:

	30. Juni 2009	30. Juni 2008
<b>Total Verbindlichkeiten: Landesverbände</b>	<b>609 961</b>	<b>819 047</b>
<i>in % der Bilanzsumme</i>	40%	48%
<b>Zwischentotal pro Kategorie</b>		
Kontokorrentguthaben der Mitgliedsverbände	24 854	90 615
EURO-Pool – gemäss unten stehenden Details	540 415	682 545
UEFA-Champions-League-Solidaritätspool – zugunsten der Ligen zur Förderung des Juniorenfußballs – siehe unten stehende Aufstellung	44 692	45 887
<b>Details EURO-Pool</b>		
Saldovortrag	<b>682 545</b>	<b>271 913</b>
Gutgeschrieben aus dem UEFA-Champions-League Solidaritätspool. € 350 000 pro Verband, Total € 18,55 Mio.	18 550	18 550
Zuweisung an den EURO-Pool aus dem Ergebnis der EURO 2008	0	425 000
Anteil des EURO 2008 Ergebnisses zugunsten der Klubs in 24 Verbänden, die an dieser Endrunde teilnehmende Spieler beschäftigen (gutgeschrieben 2007/08)	0	43 300
Anteil des EURO 2008 Ergebnisses zugunsten dieser Klubs ausbezahlt im November 2008	-43 466	0
Aufgelöst zur Finanzierung von HatTrick-Leistungen, Schiedsrichterkonvention und Studiengruppen-Programm	-117 454	-83 127
Auswirkung der Währungsdifferenz	240	6 909
<b>Saldo per 30. Juni</b>	<b>540 415</b>	<b>682 545</b>
<b>Details UEFA-Champions-League-Solidaritätszahlungen zugunsten der Ligen</b>		
<b>Saldovortrag</b>	<b>45 887</b>	<b>44 839</b>
2008/09 zur Verfügung gestellt an die 17 Ligen, die in der UCL vertreten waren	36 100	
2008/09 zur Verfügung gestellt an die 36 Ligen, die nicht in der UCL vertreten waren	7 201	
2007/08 zur Verfügung gestellt an die 15 Ligen, die in der UCL vertreten waren		36 100
2007/08 zur Verfügung gestellt an die 38 Ligen, die nicht in der UCL vertreten waren		7 535
Zahlungen an die Ligen im Jahr 2008/09	-44 496	
Zahlungen an die Ligen im Jahr 2007/08		-42 587
<b>Saldo per 30. Juni</b>	<b>44 692</b>	<b>45 887</b>



**BS 16 – Aufgelaufene Erträge**

Dieses Total zeigt Vorauszahlungen für Endrunden der folgenden Wettbewerbe:

	30. Juni 2009	30. Juni 2008
U21-Europameisterschaft	0	2 602
Europameisterschaft für Frauen	2 474	2 352
Futsal-Europameisterschaft	1 238	1 176
<b>TOTAL</b>	<b>3 712</b>	<b>6 130</b>

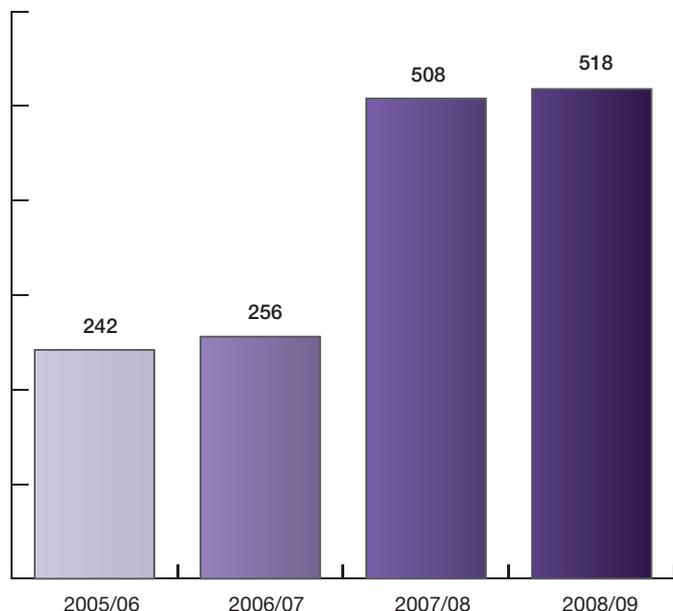
**BS 17 – Anzahlungen von Dritten**

UEFA Champions League des Berichtsjahres	2 441	61
UEFA Champions League – Vorauszahlungen für die nächsten Spielzeiten	322 349	140 114
UEFA-Klubwettbewerbsendspiele – die Schlussabrechnungen erfolgen im folgenden Finanzjahr	2 730	1 255
Übrige (inkl. UEFA Intertoto Cup)	0	1 994
ECA – Restanz des Überschusses der UCL 2007/08	0	135
<b>TOTAL</b>	<b>327 520</b>	<b>143 559</b>

**BS 18 – Übrige Verpflichtungen**

Bussen – vorgesehen für humanitäre Hilfe	4 376	3 630
Diverse Verpflichtungen	380	361
<b>TOTAL</b>	<b>4 756</b>	<b>3 991</b>

Wie im Jahr 2000 vom UEFA-Exekutivkomitee beschlossen, stellt die UEFA die Einnahmen aus Bussen für humanitäre Hilfsprogramme zur Verfügung. Der Saldo per 30. Juni 2009 weist die bereits erhaltenen Beträge aus, die für künftige humanitäre Hilfe reserviert sind.



Beträge in Mio. EUR

**BS 19 – Rückstellungen**

Die in den letzten beiden Finanzjahren erfolgten Bewegungen sind in folgenden Tabellen dargestellt. Ergänzende Informationen sind unter den Bemerkungen IS 26 und IS 27 auf Seite 25 zu finden.

Die Höhe der Rückstellungen wird jeweils zum Abschlussstichtag gemäss den Rechnungslegungsprinzipien (vgl. Abschnitt q) festgelegt.	Saldo per 30.06.07	im Berichtsjahr gebildete Rückstellungen	Aufgelöst und der Erfolgsrechnung zugewiesen	Aufgelöst und einem anderen Verwendungszweck zugewiesen	Zahlungen während des Berichtsjahres	Auswirkung der Währungs-differenz	Saldo per 30.06.08
Risikorückstellung	14 499	6 383	-	-	-844	525	20 563
Wechselkurs-Schwankungsreserve	3 405	3 932	-1 648	-	-	135	5 824
Übrige Rückstellungen	4 794	2 656	-	-	-637	175	6 988
<b>Total</b>	<b>22 698</b>	<b>12 971</b>	<b>-1 648</b>	<b>-</b>	<b>-1 481</b>	<b>835</b>	<b>33 375</b>

Die Höhe der Rückstellungen wird jeweils zum Abschlussstichtag gemäss den Rechnungslegungsprinzipien (vgl. Abschnitt q) festgelegt.	Saldo per 30.06.08	im Berichtsjahr gebildete Rückstellungen	Aufgelöst und der Erfolgsrechnung zugewiesen	Aufgelöst und einem anderen Verwendungszweck zugewiesen	Zahlungen während des Berichtsjahres	Auswirkung der Währungs-differenz	Saldo per 30.06.09
Risikorückstellung	20 563	-	-3 250	-	-986	1 111	17 438
Wechselkurs-Schwankungsreserve	5 824	-	-6 187	-	-	363	-
Übrige Rückstellungen	6 988	-	-927	-	-1 486	287	4 862
<b>Total</b>	<b>33 375</b>	<b>-</b>	<b>-10 364</b>	<b>-</b>	<b>-2 472</b>	<b>1 761</b>	<b>22 300</b>

**BS 20 – Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals**

	Vereinskapital	Gewinnvortrag	Umrechnungsdifferenz	Total
<b>TOTAL per 30.06.2007</b>	<b>168 166</b>	<b>116 398</b>	<b>-28 375</b>	<b>256 189</b>
Nettoergebnis 2007/08	-	235 674	-	235 674
Auswirkungen der Fremdwährungsdifferenz	-	-	16 585	16 585
<b>TOTAL per 30.06.2008</b>	<b>168 166</b>	<b>352 072</b>	<b>-11 790</b>	<b>508 448</b>
Nettoergebnis 2008/09	-	-27 862	-	-27 862
Auswirkungen der Fremdwährungsdifferenz	-	-	37 642	37 642
<b>TOTAL per 30.06.2009</b>	<b>168 166</b>	<b>324 210</b>	<b>25 852</b>	<b>518 228</b>

Die Umrechnungsdifferenz entspricht einer Buchung zum Ausgleich der verschiedenen Gegenwerte des UEFA-Eigenkapitals in EUR aufgrund unterschiedlicher CHF-EUR-Wechselkurse an den Bilanzstichtagen. Das Eigenkapital der UEFA wird in CHF ausgewiesen und sein Gegenwert in EUR ist höher bei einem niedrigen CHF-EUR-Wechselkurs (und umgekehrt).

**FS 1 – Konsolidierte Gesellschaften**

Name (Aktivität)	Ansässigkeits- staat	Konsolidierungs- methode	Aktien- kapital	Beteiligung	
				30. Juni 2009	30. Juni 2008
Union des Associations Européennes de Football	Schweiz	voll konsolidiert		<b>Muttergesellschaft</b>	
UEFA Media Technologies SA (Service-Gesellschaft)	Schweiz	voll konsolidiert	CHF 4 000 000	100%	100%
Euro 2008 SA (Service-Gesellschaft)	Schweiz	voll konsolidiert	CHF 250 000	100%	100%
TEAM Holding AG	Schweiz	Eigenkapital- Anteilsmethode	CHF 250 000	20%	20%

**FS 2 – Risikomanagement und Fremdwährungsabsicherungsgeschäfte****Risikomanagement**

Risikoanalysen werden jährlich durchgeführt und bestimmen das Mindestkapital der UEFA. Sie bilden einen integrierenden Bestandteil des Strategischen Finanzausblicks, der dem UEFA Kongress vorgelegt wird.

**Fremdwährungsabsicherungsgeschäfte**

Die ordentlichen Tätigkeiten der UEFA haben Währungsrisiken zur Folge. Soweit möglich, praktiziert die Gruppe dabei ein natürliches «Hedging» (Neutralisieren von Risiken) der entsprechenden Fremdwährungspositionen. Zur Absicherung darüber hinausgehender Beträge setzt die UEFA Fremdwährungsabsicherungsgeschäfte ein.

**Fremdwährungsrisiko**

Ein Fremdwährungsrisiko besteht für die UEFA in erster Linie bei künftigen Einnahmen für Übertragungsrechte, soweit diese Verträge nicht in Euro, d.h. in der gleichen Währung abgeschlossen werden können, in der die Verpflichtungen entstehen, wie z.B. Ausschüttungen an die Teilnehmermannschaften, eventbezogene Ausgaben, Solidaritätszahlungen sowie Entwicklungspro-

jekte zu Gunsten der Landesverbände, Klubs und Ligen. Die wichtigste Währung, die zu einem Währungsrisiko führen könnte, ist das Britische Pfund.

Um das Währungsrisiko abzusichern, setzt die UEFA bei Bedarf Währungsterminverträge und -optionen ein mit dem Ziel, negative Währungseffekte im Hinblick auf künftige Zahlungen an die teilnehmenden Mannschaften zu reduzieren. Währungsabsicherungsgeschäfte laufen in der Regel über maximal 3 Jahre.

Veränderungen des Wertes solcher Fremdwährungsabsicherungsgeschäfte werden in Bilanz und Erfolgsrechnung der UEFA nicht ausgewiesen.

Situation per 30. Juni 2009	Gegenwert in EUR
	Mio.
• Total der offenen Positionen:	
GBP 270 Mio. (max.)	317
• Positiver Fair Value	1,41

Situation per 30. Juni 2008	Gegenwert in EUR
	Mio.
• Total der offenen Positionen:	
GBP 55,8 Mio.	80,288
• Positiver Fair Value	3,246



# Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Seiten 39 und 40



Ernst & Young AG  
Place Chauderon 18  
Postfach  
CH-1002 Lausanne

Telefon +41 58 286 51 11  
Fax +41 58 286 51 01  
[www.ey.com/ch](http://www.ey.com/ch)

An den Kongress der  
**Union des Associations Européennes de Football (UEFA), Nyon**

Lausanne, 28. Januar 2010

### **Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Union des Associations Européennes de Football (UEFA), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang Seiten 13 bis 37, für das am 30. Juni 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### *Verantwortung des Exekutivkomitees*

Das Exekutivkomitee ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist das Exekutivkomitee für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.



2

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 30. Juni 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

#### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Exekutivkomitees ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Clément'.

Serge Clément  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

A handwritten signature in purple ink, appearing to read 'Ackermann'.

Michael Ackermann  
Zugelassener Revisionsexperte



	2008/09	2007/08
Einnahmen aus Übertragungsrechten	1 066 114	2 134 255
Einnahmen aus kommerziellen Rechten	317 708	573 225
Kartenverkauf	8 827	8 714
Übrige fussballbezogene Einnahmen	13 819	11 942
Betriebsfremder Ertrag	8 471	3 243
Verrechneter Ertrag aus Naturalleistungen	1 012	32 453
<b>TOTAL EINNAHMEN</b>	<b>1 415 951</b>	<b>2 763 832</b>
Ausschüttungen an Teilnehmerschaften	-992 233	-1 343 683
Direkte Eventausgaben	-100 984	-182 089
Rechtevermarktung	-31 960	-69 344
Hospitality-Ausgaben	-4 566	-4 389
TV-Produktion	-13 707	-13 253
Internet und IT-Lösungen	-34	-172
Schiedsrichter und Delegierte	-33 194	-44 451
Periodenabgrenzung	5 803	363 512
Interne Geschäftsvorfälle	-65 115	-121 943
Verrechneter Aufwand für Naturalleistungen	-2 483	-4 289
<b>Total Eventausgaben</b>	<b>-1 238 473</b>	<b>-1 420 101</b>
<b>BRUTTOERGEBNIS</b>	<b>177 478</b>	<b>1 343 731</b>
Löhne und Sozialleistungen	-46 209	-47 855
Übrige Personalausgaben	-915	-860
<b>Total Personalkosten</b>	<b>-47 124</b>	<b>-48 715</b>
Reisen, Hotel und Tagesentschädigungen	-19 107	-20 468
Beraterhonorare und Aushilfskräfte	-12 208	-10 542
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	-14 862	-20 180
Bürobetriebsaufwand	-5 832	-5 706
Mieten, Gebäudeunterhalt und Sicherheit	-4 127	-2 927
Abschreibungen	-1 575	-1 575
<b>Total diverser Ausgaben</b>	<b>-57 711</b>	<b>-61 398</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>72 643</b>	<b>1 233 618</b>
Finanzergebnis	40 195	21 814
Ausserordentliche Geschäftsvorfälle und Steuern	-3 858	57 454
Bildung von Rückstellungen	-4 884	-711 885
Auflösung von Rückstellungen und EURO Pool	194 419	143 422
<b>Total betriebsfremder Posten</b>	<b>225 872</b>	<b>-489 195</b>
Solidarität	-131 849	-215 316
HaTrick-Programm	-182 103	-135 110
Beiträge und Spenden	-6 730	-8 462
Entwicklungs- und Hilfsprojekte	-970	-1 208
<b>Total Solidaritätszahlungen</b>	<b>-321 652</b>	<b>-360 096</b>
<b>NETTOERGEBNIS</b>	<b>-23 137</b>	<b>384 327</b>

	30.06.2009		30.06.2008	
Kasse und Post	754		770	
Bank: Kontokorrente	14 851		19 117	
Bank: Sichtanlagen	95 292		165 714	
Bank: Festgelder	1 381 408		1 334 383	
Börsengängige Wertpapiere	9 427		164 510	
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>1 501 732</b>	65,0%	<b>1 684 494</b>	62,7%
Forderungen: Landesverbände	2 689		3 007	
Forderungen: Fussballpartner	6 093		121 185	
Forderungen: Übrige	11 779		22 253	
Aktive Rechnungsabgrenzung	17 704		21 629	
Anzahlungen an Lieferanten	795		516	
Laufende Projekte und Vorräte	2 688		3 374	
<b>Übriges Umlaufvermögen</b>	<b>41 748</b>	1,8%	<b>171 964</b>	6,4%
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1 543 480</b>	66,8%	<b>1 856 458</b>	69,1%
Darlehen	13 978		6 981	
Langfristige Wertpapiere	658 315		752 569	
Beteiligungen: Übrige	50		50	
Beteiligungen: Gruppe	4 250		4 250	
<b>Finanzanlagen</b>	<b>676 593</b>	29,3%	<b>763 850</b>	28,4%
<b>Übriges Anlagevermögen</b>	<b>88 933</b>	3,9%	<b>66 144</b>	2,5%
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>765 526</b>	33,2%	<b>829 994</b>	30,9%
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>2 309 006</b>	100%	<b>2 686 452</b>	100%
Verbindlichkeiten: Lieferanten	18 148		64 462	
Verbindlichkeiten: Landesverbände	930 467		1 314 452	
Verbindlichkeiten: Fussballpartner	2 692		4 875	
Verbindlichkeiten: Übrige	1 703		2 616	
Verbindlichkeiten: UEFA Media Technologies SA	2 288		45 820	
Verbindlichkeiten: Euro 2008 SA	2 548		118 276	
Passive Rechnungsabgrenzung	19 369		33 136	
Aufgelaufene Erträge	5 663		9 838	
Anzahlungen von Dritten	499 616		230 392	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1 482 494</b>	64,2%	<b>1 823 867</b>	67,9%
Übrige Verpflichtungen	7 255		6 405	
Rückstellungen	34 017		47 803	
<b>Übrige Verpflichtungen und Rückstellungen</b>	<b>41 272</b>	1,8%	<b>54 208</b>	2,0%
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>1 523 766</b>	66,0%	<b>1 878 075</b>	69,9%
Kapital	259 021		259 021	
Gewinnvortrag	549 356		165 029	
Nettoergebnis	-23 137		384 327	
<b>Total UEFA-Eigenkapital</b>	<b>785 240</b>	34,0%	<b>808 377</b>	30,1%
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>2 309 006</b>	100%	<b>2 686 452</b>	100%



### Verpfändete Guthaben für Eventualverpflichtungen

CHF 541 000 (CHF 787 000 im Vorjahr) des Bankguthabens der UEFA waren per 30. Juni 2009 zugunsten der Bank verpfändet. Dies als Sicherheit für die Ausstellung von Bankgarantien zugunsten Dritter.

### Solidarhaftung

Die UEFA ist Teil der UEFA-Mehrwertsteuer-Gruppe in der Schweiz und somit solidarisch haftbar gegenüber den Schweizer Steuerbehörden für die gesamten Mehrwertsteuer-Abgaben dieser Gruppe.

	30.06.2009	30.06.2008
<b>Feuerversicherungswerte der Sachanlagen</b>		
Liegenschaft (House of European Football)	56 140	55 887
Möbel, Einrichtungsgegenstände und EDV-Einrichtung	15 550	15 550
Gebäude (Neubau)	1 814	0
<b>Beteiligungen</b>		
UEFA Media Technologies SA, Nyon	100%	100%
Euro 2008 SA, Nyon	100%	100%
TEAM Holding AG, Luzern	20%	20%
<b>Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>574</b>	<b>92</b>
<i>Zusätzliche Informationen</i>		
<b>Details der Position «Finanzergebnis»</b>		
Zinseinnahmen und Ertrag aus alternativen Investitionen	74 164	68 601
Realisierte Wechselkursgewinne	35 877	23 227
Nicht realisierte Wechselkursgewinne	791	11 243
Realisierte Wechselkursverluste	-38 240	-54 034
Nicht realisierte Wechselkursverluste	-19 298	-6 333
Wechselkursdifferenz UEFA Champions League	-13 178	-21 070
Dividende TEAM Holding AG, Luzern	79	180
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>40 195</b>	<b>21 814</b>
<b>Abschreibungen</b>		
Total der Abschreibungen auf Anlagevermögen und im ausgewiesenen Total enthalten	<b>334</b>	<b>420</b>
unter – Bürobetriebsaufwand	124	25
– Mieten, Gebäudeunterhalt und Sicherheit	210	395



# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Seiten 45 und 46



Ernst & Young AG  
Place Chauderon 18  
Postfach  
CH-1002 Lausanne

Telefon +41 58 286 51 11  
Fax +41 58 286 51 01  
[www.ey.com/ch](http://www.ey.com/ch)

An den Kongress der  
**Union des Associations Européennes de Football (UEFA), Nyon**

Lausanne, 28. Januar 2010

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Union des Associations Européennes de Football (UEFA), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 30. Juni 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### *Verantwortung des Exekutivkomitees*

Das Exekutivkomitee ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist das Exekutivkomitee für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



2

### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. Juni 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz (Art. 957 ff. OR) und den Statuten.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b ZGB und Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Exekutivkomitees ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wie empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Clément".

Serge Clément  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Ackermann".

Michael Ackermann  
Zugelassener Revisionsexperte



As reported in previous annual reports, UEFA has introduced a cost accounting system with the aim of providing the management with more accurate data and ultimately ending up with an information system that fully meets UEFA's needs. Every transaction is entered in UEFA's books on three dimensions, namely:

**1<sup>st</sup> dimension – by nature**

This serves as the basis for the official UEFA consolidated income statement, as approved by the external auditors (see page 8).

**2<sup>nd</sup> dimension – by cost centre  
(UEFA division and/or unit)**

This serves mainly an internal purpose as it allocates budget responsibility per division and/or unit and allows monitoring.

**3<sup>rd</sup> dimension – by competition and cost driver  
(e.g. events)**

As a complement to the official "by nature" statement of accounts, it is useful to break the result down by competition and cost driver. The evolution over the years is considered to be useful information for the stakeholders.

On the opposite page, UEFA shows the net results elaborated and based on the third dimension. Total revenue, total expenditure and, obviously, UEFA's net result for 2008/09 can therefore be broken down into subtotals per competition and cost driver. For the purpose of comparison with the previous financial year, the 2007/08 net result is published in a separate column.

These key figures speak for themselves, as they translate UEFA's activities into figures. As is also the case for all other figures published in UEFA's financial report, each is the total of several subtotals. For example, the UEFA Champions League total can be split into group matches and the final, and the details concerning each UEFA committee and panel can also be monitored individually.

In conclusion, the 26 key figures published on the following page consist of more than 250 subtotals, all from the competition and cost driver perspective on the third dimension.

By including the 2008/09 **revenue** and **expenses** totals for each competition and cost driver, UEFA is also showing to what extent the main sources of income contribute to UEFA's continued financial success story. When comparing the 2008/09 net result with that of the previous year on one line only, namely the line showing the EURO 2008 result achieved in 2007/08, it is clear why UEFA's overall net results vary so much between financial years with and without a European Football Championship final round.

As in the past, only transactions related directly and exclusively to one particular competition or cost driver are included in the results calculated on the third dimension and published in this report.

This means that no UEFA administration expenses (such as personnel and general administrative costs) are allocated to these results by competition and cost driver. The total of these non-allocated cost appears on a separate line as UEFA administration expenses.

## Net result by competition and cost driver 2008/09

All amounts in EUR thousand €'000 48

	REVENUE 2008/09	EXPENSES 2008/09	NET RESULT 2008/09	NET RESULT 2007/08
EURO final round	7 169	-7 169	0	253 531
EURO qualifiers	0	0	0	-2 551
UEFA Champions League	820 333	-784 343	35 990	38 273
UEFA Cup	53 907	-52 584	1 323	2 132
UEFA Super Cup	3 712	-3 511	201	58
UEFA European Under-21 Championship	11 791	-16 847	-5 056	-5 313
<b>Result Top Competitions</b>	<b>896 912</b>	<b>-864 454</b>	<b>32 458</b>	<b>286 130</b>
Youth competitions	197	-4 838	-4 641	-4 055
Women's competitions	104	-5 829	-5 725	-5 608
UEFA Intertoto Cup	1 993	-4 861	-2 868	-2 900
Futsal competitions	106	-1 655	-1 549	-1 544
Other competitions	3 263	-4 608	-1 345	506
<b>Result Non-top Competitions</b>	<b>5 663</b>	<b>-21 791</b>	<b>-16 128</b>	<b>-13 601</b>
<b>Result UEFA Competitions</b>	<b>902 575</b>	<b>-886 245</b>	<b>16 330</b>	<b>272 529</b>
Projects	604	-24 297	-23 693	-36 541
Media technologies	756	-6 364	-5 609	7 399
Institutional and disciplinary proceedings	5 094	-15 751	-10 656	-10 395
Events	0	-2 631	-2 631	-1 899
Football development and education	0	-3 878	-3 878	-3 573
Committees and panels	217	-1 527	-1 310	-1 340
<b>Total Other UEFA Activities</b>	<b>6 671</b>	<b>-54 448</b>	<b>-47 777</b>	<b>-46 349</b>
HatTrick programme	162	-119 096	-118 933	-83 861
UEFA administration expenses	1 420	-33 971	-32 552	-31 317
Asset management	30 764	-214	30 550	49 489
Provisions	123 141	1 378	124 520	75 183
<b>NET RESULT</b>	<b>1 064 733</b>	<b>-1 092 596</b>	<b>-27 862</b>	<b>235 674</b>



2008/09 was the last season of the 2006–09 three-year contractual cycle. It was played according to the same format as before. Most contracts were concluded in euros and the distribution to the 32 teams, as well as the solidarity payments, were calculated and made in the same currency. This allows a natural hedging of the currency exposure, not only for UEFA, but also for most of the clubs, the majority of which are in countries where the euro is the official currency.

The successful UEFA Champions League result benefited all stakeholders. First and foremost, and as disclosed in the chart below showing the key UEFA Champions League figures, the level of distribution to the participating teams and of the solidarity payments was able to be maintained. For this year again, part (EUR 8 million) of the surplus was distributed in the form of a cross-subsidy in favour of the 80 teams involved in the first round of the UEFA Cup.

UEFA's contribution to the gross result decreased on account of the negative currency effects in 2008/09 which, without prejudice to the future, were borne by UEFA alone.

<b>UEFA Champions League – key figures</b>	<b>2008/09 (in million EUR)</b>	<b>2007/08 (in million EUR)</b>
Total revenue for distribution (from broadcasters and sponsors/suppliers and new media rights)	822	820
Distributed to the 32 UEFA Champions League teams	583	586
Solidarity payments	88	89
Direct event expenses	73	72
Contribution to UEFA's gross result	36	38

### **Distribution to the 32 UEFA Champions League clubs**

The principles governing the distribution of revenue among the participating clubs remained unchanged: half of the total amount was distributed in the form of fixed sums, while the other half depended on the value of the broadcast revenue from the national associations involved.

#### **With regard to the fixed sums:**

- each club received a 2008/09 participation bonus of EUR 3 million;
- each club also received EUR 400,000 per group match played, i.e. a total of EUR 2.4 million per club;
- each group match victory was worth EUR 600,000 and each draw EUR 300,000. FC Bayern Munich and Liverpool FC came closest to the maximum of EUR 3.6 million by earning EUR 3 million;
- each of the 16 teams involved in the first knockout round received a bonus of EUR 2.2 million; the eight quarter-finalists earned a further EUR 2.5 million,

while the semi-finalists were awarded another EUR 3 million. FC Barcelona received EUR 7 million for winning the final and the runners-up, Manchester United FC, received EUR 4 million.

#### **With regard to the second half of the prize money (market pool):**

The participants also received a share related to the value of their national TV market. In the case of associations represented by more than one club, this share varied according to the clubs' domestic league rankings in 2007/08 and the number of matches played in this season's UEFA Champions League.

Details of these payments per club are given on page 52 of this financial report.

NB: Both finalists also received a share of the gate receipts. For all other matches, the home club kept all the gate receipts.

**Solidarity payments**

As in previous years, a proportion of the UEFA Champions League revenue was reserved for solidarity payments for the whole of the European football family and was awarded to all those clubs which could not qualify for either the UEFA Champions League or UEFA Cup group phases.

**EUR 25.9 million for the clubs:**

- EUR 100,000 per round for each club eliminated in the UEFA Champions League qualifying rounds. There were, however, no solidarity payments for the participants in the Champions League third qualifying round; the eliminated clubs played in the UEFA Cup, where they qualified for solidarity payments from the first round onwards; they were also able to keep the payments received for the first two qualifying rounds.

- EUR 70,000 per round for each club eliminated in the qualifying competition or first round of the UEFA Cup;
- An additional EUR 160,000 for each domestic champion which failed to qualify for the UEFA Champions League group stage.

**EUR 43.3 million paid to the leagues** (or to the association, if there is no league) for distribution to their clubs to further develop youth football in those clubs that did not qualify for the UEFA Champions League:

- EUR 36.1m to the 17 leagues represented by one or more clubs in the 2008/09 Champions League;
- EUR 7.2m to the other 36 leagues.

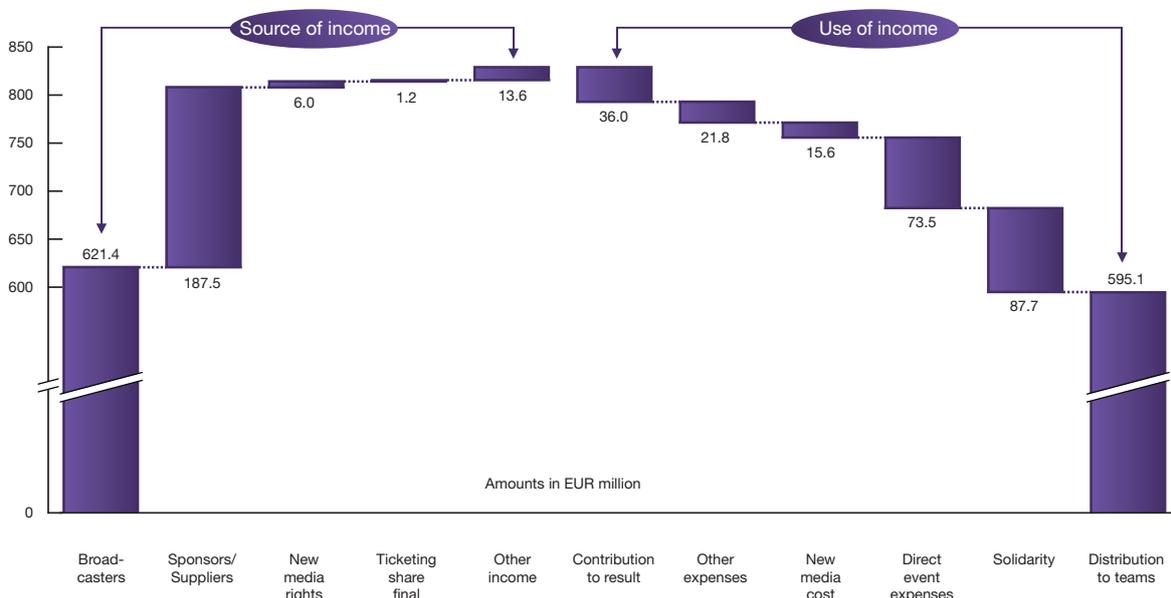
Reference is also made to the money flow in European football section on page 55 of this report.

A further **EUR 18.55 million** (or EUR 0.35m per association) was transferred into the EURO Pool.

**Higher solidarity payments topped by a cross-subsidy in favour of the 80 clubs involved in the first round of the 2008/09 UEFA Cup.**

It was agreed at the beginning of the 2006–09 cycle that the first **EUR 10.336 million** over the EUR 750 million mark would be used to **increase the solidarity payments** in favour of the clubs that did not qualify for the UEFA Champions League.

In addition, **a further EUR 8 million** was able to be made available **in the form of a cross-subsidy**. Each of the 80 clubs involved in the first round of the UEFA Cup received EUR 100,000. It was possible to take this decision, in agreement with the UEFA Champions League clubs, once it became apparent that the total revenue would exceed the EUR 800 million mark. In other words, EUR 8 million of the 2008/09 UEFA Champions League distribution was paid out to the 80 clubs involved in the UEFA Cup.





		Gross Income	Share European Football	Share 32 UCL Teams
<b>Revenue</b> (generated by contracts)				
- Broadcasters Europe		581 211		
- Broadcasters overseas		40 157		
- Sponsors and suppliers		187 500		
- New media rights		5 957		
- Other income		6 982		
<b>TOTAL REVENUE</b> (for distribution)		<b>821 807</b>		
Distribution up to:	25% / 75%	530 000	132 500	397 500
Distribution in excess of € 530 million	18% / 82%	275 514	49 593	225 921
Distribution of new media rights	50% / 50%	5 957	2 979	2 979
Additional solidarity to teams eliminated in UCL qualifying round and UEFA Cup		10 336	10 336	
		<b>821 807</b>	<b>195 408</b>	<b>626 400</b>
<b>Share in favour of 17 leagues of the 32 UCL teams:</b>				
5% of the "Share 32 UCL Teams"				-31 320
to be credited to "Share European Football"			31 320	
(distributed through UEFA, incl. in "Solidarity payments" below)				
<b>AVAILABLE FOR DISTRIBUTION</b> (in accordance with the Regulations, paragraphs 26.05 and 26.06)				<b>595 080</b>
<b>SHARE EUROPEAN FOOTBALL (GROSS)</b>			<b>226 728</b>	
Direct event expenses (incl. agency commission)			-73 474	
<b>Sub-total</b>			<b>153 254</b>	
<b>Solidarity payments to:</b>				
- 17 leagues of the 32 UCL teams		-36 100		
- 36 other leagues		-7 201		
- UEFA member associations (€ 350,000 each)		-18 550		
- Teams eliminated in UCL and UEFA Cup qualifying round (including additional Solidarity)		-25 880	-87 731	
<b>Match officials:</b>				
- Referees		-3 056		
- Delegates, venue directors and doping control costs		-1 888		
- UEFA member associations (€ 5,000 per club/match)		-3 250	-8 194	
Host of the UCL final (Italian FA)			-1 335	
Allocated UEFA media technology costs			-15 601	
Other UCL event expenses			-678	
UEFA ticketing share UCL final, Roma			1 244	
Currency effects			-11 621	
Other income (incl. interest)			6 652	
<b>Competition result</b>			<b>35 990</b>	

This competition result does not include UEFA administration expenses (e.g. personnel costs, marketing expenses, etc.).

TEAMS	GROUP MATCHES			Market Pool 100%	FINAL PHASE				TOTAL
	participation bonus	match bonus	performance bonus		1st knock-out round	Quarter- finals	Semi-finals	Final	
<b>Group A</b>									
CFR 1907 Cluj	3 000	2 400	900	1 305					7 605
Chelsea FC	3 000	2 400	2 400	15 414	2 200	2 500	3 000		30 914
FC Girondins de Bordeaux	3 000	2 400	1 500	10 436					17 336
AS Roma	3 000	2 400	2 400	16 053	2 200				26 053
<b>Group B</b>									
Anorthosis Famagusta	3 000	2 400	1 500	652					7 552
Panathinaikos FC	3 000	2 400	2 100	8 800	2 200				18 500
FC Internazionale Milano	3 000	2 400	1 800	18 886	2 200				28 286
Werder Bremen	3 000	2 400	1 800	15 072					22 272
<b>Group C</b>									
Sporting Clube de Portugal	3 000	2 400	2 400	1 611	2 200				11 611
FC Basel 1893	3 000	2 400	300	2 764					8 464
FC Shakhtar Donetsk	3 000	2 400	1 800	540					7 740
FC Barcelona	3 000	2 400	2 700	8 168	2 200	2 500	3 000	7 000	30 968
<b>Group D</b>									
Liverpool FC	3 000	2 400	3 000	10 070	2 200	2 500			23 170
PSV Eindhoven	3 000	2 400	600	19 556					25 556
Club Atlético de Madrid	3 000	2 400	2 700	6 001	2 200				16 301
Olympique de Marseille	3 000	2 400	900	8 028					14 328
<b>Group E</b>									
Aalborg BK	3 000	2 400	1 500	5 310					12 210
Manchester United FC	3 000	2 400	2 400	18 781	2 200	2 500	3 000	4 000	38 281
Villarreal CF	3 000	2 400	2 100	9 403	2 200	2 500			21 603
Celtic FC	3 000	2 400	1 200	6 168					12 768
<b>Group F</b>									
ACF Fiorentina	3 000	2 400	1 500	9 915					16 815
FC Steaua Bucuresti	3 000	2 400	300	1 180					6 880
FC Bayern München	3 000	2 400	3 000	21 466	2 200	2 500			34 566
Olympique Lyonnais	3 000	2 400	2 400	13 647	2 200				23 647
<b>Group G</b>									
Arsenal FC	3 000	2 400	2 400	11 251	2 200	2 500	3 000		26 751
FC Porto	3 000	2 400	2 400	1 992	2 200	2 500			14 492
Fenerbahçe SK	3 000	2 400	600	8 234					14 234
FC Dinamo Kyiv	3 000	2 400	1 800	489					7 689
<b>Group H</b>									
FC Bate Borisov	3 000	2 400	900	42					6 342
Juventus	3 000	2 400	2 700	11 803	2 200				22 103
FC Zenit St. Petersburg	3 000	2 400	1 200	1 538					8 138
Real Madrid CF	3 000	2 400	2 400	10 225	2 200				20 225
<b>TOTAL 32 UCL clubs</b>	<b>96 000</b>	<b>76 800</b>	<b>57 600</b>	<b>274 800</b>	<b>35 200</b>	<b>20 000</b>	<b>12 000</b>	<b>11 000</b>	<b>583 400</b>
Contribution in favour of the 80 clubs in the 1st round of UEFA Cup 2008/09 (€ 100,000 per club)									<b>8 000</b>
Allocated to the European Club Association, in accordance with the Memorandum of Understanding with UEFA									<b>1 615</b>
Withheld in favour of club football									<b>2 065</b>
<b>TOTAL Distribution</b>									<b>595 080</b>



Even though the UEFA Cup and UEFA Champions League competitions should not be compared directly, there are good reasons for publishing the financial result of the UEFA Cup on the pages following the phenomenal UEFA Champions League result. In this context, three points should not be overlooked:

- The UEFA Cup format enables teams which could not participate in the UEFA Champions League to play more matches.
- It is a question of bridging a gap, first in sporting terms, but also from a financial point of view. The results with a centrally marketed final phase are very encouraging, as is the fact that some teams were able to qualify for the UEFA Champions League after a successful UEFA Cup campaign the year before.
- Last but not least, we should not forget that the UEFA Champions League also had to be developed over the years. It is worth remembering that in its first season, in 1992/93, the UEFA Champions League generated total income of just over EUR 45 million, with EUR 23.5 million distributed to the teams.

The final played on 20 May 2009 was the last UEFA Cup match ever. This competition will now be called the **UEFA Europa League**, with a central marketing concept right from the start of this competition involving 48 teams in 12 groups of 4. This is the next logical step, also in financial terms. The excellent reputation gained over the last three UEFA Cup seasons is the basis for potential total income of EUR 200 million per season in the near future.

The 2008/09 UEFA Cup quarter-finals and semi-finals were marketed centrally again, as were the final and the UEFA Super Cup, with the following result achieved: (all amounts in €'000)

Total revenue generated by UEFA Cup and UEFA Super Cup contracts	50 390
<b>75% of this total in favour of the UEFA Cup and UEFA Super Cup clubs</b>	<b>37 793</b>
Minus: UEFA Super Cup share paid to the two clubs	- 2 800
Plus: cross-subsidy from UEFA Champions League to 40 UEFA Cup clubs	+ 4 000*
* the remaining € 4 million, € 100,000 per club, was earmarked for the 40 clubs eliminated in the first round of the 2008/09 UEFA Cup.	
<b>Total distribution to the UEFA Cup clubs in 2008/09</b>	<b>38 993</b>

See chart on the following page for the details of these payments per club.

### Distribution to the UEFA Cup clubs

Part of the revenue was also distributed to the clubs that played in the group matches:

- Each participant in the group matches received a fixed sum of EUR 115,000 – plus EUR 22,000 from the surplus revenue generated compared with the sum initially budgeted.
- An additional EUR 100,000 was made available in the form of a cross-subsidy from the UEFA Champions League project accounts.
- Each victory in these matches was worth EUR 40,000 and each draw EUR 20,000.
- The teams that qualified for the knockout stages were awarded EUR 70,000 for the round of 32 and the same amount for the round of 16 (these sums were not paid to the teams that came out of the UEFA Champions League after the group matches).

- Each quarter-finalist received EUR 300,000; the semi-finalists were each paid EUR 600,000. FC Shakhtar Donetsk's victory was worth EUR 2.5 million, while Werder Bremen received EUR 1.5 million.
- In addition to these payments, the quarter-finalists received a sum depending on the value of their national TV market and whether they qualified for the semi-finals and the final, as disclosed in the column Market Pool.

See pages 49 – 52 for more details about the **solidarity payments and cross-subsidy from the UEFA Champions League**.

TEAMS	GROUP MATCHES			FINAL PHASE						TOTAL
	participation bonus + surplus	additional UCL contribution	performance bonus	Round of 32 clubs	Round of 16 clubs	Market Pool + surplus	Quarter- finals	Semi- finals	Final	
<b>Group A</b>										
Paris Saint-Germain FC	137 000	100 000	80 000	70 000	70 000	1 146 821	300 000			1 903 821
Real Racing Club Santander	137 000	100 000	80 000							317 000
Manchester City FC	137 000	100 000	100 000	70 000	70 000	4 805 570	300 000			5 582 570
FC Twente	137 000	100 000	80 000	70 000						387 000
FC Schalke 04	137 000	100 000	60 000							297 000
<b>Group B</b>										
Olympiacos CFP	137 000	100 000	80 000	70 000						387 000
SL Benfica	137 000	100 000	20 000							257 000
FC Metalist Kharkiv	137 000	100 000	140 000	70 000	70 000					517 000
Hertha BSC Berlin	137 000	100 000	40 000							277 000
Galatasaray AS	137 000	100 000	120 000	70 000	70 000					497 000
<b>Group C</b>										
UC Sampdoria	137 000	100 000	100 000	70 000						407 000
VfB Stuttgart	137 000	100 000	100 000	70 000						407 000
R. Standard de Liège	137 000	100 000	120 000	70 000						427 000
Sevilla FC	137 000	100 000	80 000							317 000
FK Partizan	137 000	100 000	-							237 000
<b>Group D</b>										
NEC Nijmegen	137 000	100 000	80 000	70 000						387 000
Tottenham Hotspurs FC	137 000	100 000	100 000	70 000						407 000
FC Spartak Moskva	137 000	100 000	60 000							297 000
Udinese Calcio	137 000	100 000	120 000	70 000	70 000	413 069	300 000			1 210 069
NK Dinamo Zagreb	137 000	100 000	40 000							277 000
<b>Group E</b>										
Portsmouth FC	137 000	100 000	60 000							297 000
AC Milan	137 000	100 000	120 000	70 000						427 000
VfL Wolfsburg	137 000	100 000	140 000	70 000						447 000
SC Heerenveen	137 000	100 000	-							237 000
SC Braga	137 000	100 000	80 000	70 000	70 000					457 000
<b>Group F</b>										
Hamburger SV	137 000	100 000	120 000	70 000	70 000	2 433 582	300 000	600 000		3 830 582
AFC Ajax	137 000	100 000	100 000	70 000	70 000					477 000
SK Slavia Praha	137 000	100 000	40 000							277 000
Aston Villa FC	137 000	100 000	80 000	70 000						387 000
MSK Zilina	137 000	100 000	60 000							297 000
<b>Group G</b>										
Club Brugge KV	137 000	100 000	60 000							297 000
AS Saint-Etienne	137 000	100 000	120 000	70 000	70 000					497 000
Valencia CF	137 000	100 000	100 000	70 000						407 000
FC København	137 000	100 000	80 000	70 000						387 000
Rosenborg BK	137 000	100 000	40 000							277 000
<b>Group H</b>										
RC Deportivo La Coruna	137 000	100 000	100 000	70 000						407 000
Feyenoord	137 000	100 000	-							237 000
KKS Lech Poznan	137 000	100 000	80 000	70 000						387 000
AS Nancy-Lorraine	137 000	100 000	60 000							297 000
PFC CSKA Moskva	137 000	100 000	160 000	70 000	70 000					537 000
<b>Clubs from UEFA Champions League</b>										
FC Shakhtar Donetsk						230 040	300 000	600 000	2 500 000	3 630 040
Olympique de Marseille						1 146 821	300 000			1 446 821
Werder Bremen						4 841 319	300 000	600 000	1 500 000	7 241 319
FC Dinamo Kyiv						115 634	300 000	600 000		1 015 634
<b>TOTAL Clubs</b>	<b>5 480 000</b>	<b>4 000 000</b>	<b>3 200 000</b>	<b>1 680 000</b>	<b>700 000</b>	<b>15 132 856</b>	<b>2 400 000</b>	<b>2 400 000</b>	<b>4 000 000</b>	<b>38 992 856</b>
Distribution to the winner (EUR 1.6 million) and the runner-up (EUR 1.2 million) of the UEFA Super Cup 2008										2 800 000
Total Distribution (incl. EUR 4 million cross-subsidy ex. UEFA Champions League)										41 792 856



UCL Distribution			UCUP Distribution	Association	HatTrick Yearly Solidarity Payments		
32 UCL teams	53 leagues	Clubs eliminated			Solidarity	Incentives	Total payment 2008/09
			40 UCUP teams plus 4 from UCL				
	186	470		ALBANIA	500	550	1 050
	167	330		ANDORRA	500	640	1 140
	171	400		ARMENIA	500	755	1 255
	329	750		AUSTRIA	500	745	1 245
	168	500		AZERBAIJAN	500	755	1 255
6 342	405	140		BELARUS	500	800	1 300
	394	470	724	BELGIUM	500	800	1 300
	173	640		BOSNIA-HERZEGOVINA	500	765	1 265
	181	650		BULGARIA	500	700	1 200
	191	780	277	CROATIA	500	800	1 300
7 552	475	420		CYPRUS	500	740	1 240
	208	540	277	CZECH REPUBLIC	500	800	1 300
12 210	1 005	770	387	DENMARK	500	780	1 280
119 116	6 324	560	6 673	ENGLAND	500	800	1 300
	167	400		ESTONIA	500	750	1 250
	167	400		FAROE ISLANDS	500	760	1 260
	181	710		FINLAND	500	800	1 300
55 311	3 657	350	4 145	FRANCE	500	800	1 300
	174	570		GEORGIA	500	740	1 240
56 838	4 161	630	12 500	GERMANY	500	*805	1 305
18 500	1 402	370	387	GREECE	500	800	1 300
	215	540		HUNGARY	500	750	1 250
	210	470		ICELAND	500	780	1 280
	214	680		ISRAEL	500	750	1 250
93 257	6 453	350	2 044	ITALY	500	800	1 300
	170	400		KAZAKHSTAN	500	700	1 200
	167	570		LATVIA	500	755	1 255
	167	70		LIECHTENSTEIN	500	610	1 110
	167	640		LITHUANIA	500	750	1 250
	167	400		LUXEMBOURG	500	615	1 115
	170	400		FYR MACEDONIA	500	770	1 270
	174	400		MALTA	500	705	1 205
	167	500		MOLDOVA	500	775	1 275
25 556	169	400		MONTENEGRO	500	540	1 040
	2 627	350	1 725	NETHERLANDS	500	800	1 300
	167	400		NORTHERN IRELAND	500	725	1 225
	339	750	277	NORWAY	500	760	1 260
	303	680	387	POLAND	500	750	1 250
26 103	810	420	714	PORTUGAL	500	665	1 165
	230	640		REPUBLIC OF IRELAND	500	800	1 300
14 485	683	420		ROMANIA	500	800	1 300
8 138	575	280	834	RUSSIA	500	*820	1 320
	167	330		SAN MARINO	500	590	1 090
12 768	1 103	240		SCOTLAND	500	760	1 260
	188	750	237	SERBIA	500	700	1 200
	172	710	297	SLOVAKIA	500	765	1 265
	180	570		SLOVENIA	500	800	1 300
89 097	3 850	350	1 448	SPAIN	500	800	1 300
	275	780		SWEDEN	500	780	1 280
8 464	715	560		SWITZERLAND	500	780	1 280
14 234	1 338	440	497	TURKEY	500	755	1 255
15 429	517	140	5 163	UKRAINE	500	800	1 300
	167	400		WALES	500	760	1 260
<b>583 400</b>	<b>43 302</b>	<b>25 880</b>	<b>38 993</b>	<b>TOTAL</b>	<b>26 500</b>	<b>39 595</b>	<b>66 095</b>

Details see page 52

\* An additional € 25,000 / 20,000 was made available for the titleholders participating in a non-top UEFA competition as well as the national champion.

The chart on the left shows UEFA's payments in favour of associations, leagues and clubs, and is structured as follows:

**The three blue columns refer to the UEFA Champions League and show:**

- the amounts paid out to the 32 UEFA Champions League teams, i.e. the total by association;
- the funds made available to the leagues of UEFA member associations to be used to develop youth football at club level;
- the solidarity payments made to clubs which failed to qualify for the group stage of the UEFA Champions League or UEFA Cup: (EUR 100,000/70,000 respectively per round played, plus an additional EUR 160,000 for each domestic champion).

**The yellow column shows the amounts by association out of the EUR 39 million total UEFA Cup distribution made as a result of the central marketing of the quarter-finals and semi-finals. See the chart on page 54 for details per club.**

**The three green columns indicate the annual HatTrick payments to the associations:**

The 2004–08 HatTrick programme, denominated in Swiss francs, was successfully concluded, with some projects in a few associations still in progress and, therefore, the final payments related to this period withheld by UEFA until completion of these projects.

On 1 July 2008, i.e. at the start of the 2008/09 UEFA financial year, the second HatTrick programme, for 2008–12, was launched, in accordance with the information given to all associations at the 2008 UEFA Congress and as published in the relevant regulations. For this purpose, and as disclosed in UEFA's 2007/08 Financial Report, a **EUR 425 million share of the EURO 2008 income was credited to the EURO Pool in favour of the member associations.**

Details of the 2008/09 payments related to the solidarity and incentive schemes can be summarised as follows:

- **EUR 500,000** as a **yearly solidarity payment** to cover current running costs;
- **EUR 800,000** as a **maximum yearly incentive** payment, including:
  - EUR 250,000 maximum for participating in non-top UEFA competitions,
  - EUR 250,000 maximum for implementing and applying the UEFA club licensing system,
  - EUR 100,000 maximum for implementing and applying the UEFA Coaching Convention,
  - EUR 100,000 maximum for implementing and applying the UEFA Grassroots Charter,
  - EUR 100,000 maximum for improving good governance within the UEFA member association.

**However, the 2008–12 HatTrick programme is more than the yearly solidarity and incentive payments.** Over the four-year period between EURO 2008 and EURO 2012, each association is due to receive:

**EUR 2.5 million per member association for investment projects** (physical and intellectual) aimed at developing and improving football in general, at least 20% of which, i.e. a minimum of EUR 500,000, must be invested in football-related social or grassroots projects. This is a one-off payment, due once over the 2008–12 period.

A global amount in favour of all associations of **EUR 25 million** over the four years is earmarked **for increased knowledge-sharing activities** (courses, workshops and e-learning) for the development of football.

The chart on the opposite page only includes yearly solidarity and incentive payments made in 2008/09 and not the one-off investment payments.

NB: Although they are not part of UEFA's 2008–12 HatTrick programme, the following schemes in favour of member associations were also financed via the EURO Pool:

- UEFA Referee Convention,
- UEFA Study Group Scheme.

UEFA  
Route de Genève 46  
CH-1260 Nyon 2  
Schweiz  
Telefon +41 848 00 27 27  
Telefax +41 848 01 27 27  
uefa.com

Union des associations  
européennes de football

